

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 84.

Leipzig, Mittwoch den 13. April.

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auch in der nächsten Ostermesse soll eine am 13. Mai beginnende und am 21. Mai endende

Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstfachen

im untern, links vom Eingang belegenen Saale des Börsegebäudes stattfinden.

Um den Ausstellungen eine immer größere Bedeutung zu verschaffen und der Ordnung wegen haben wir die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:

- §. 1. Alle Erzeugnisse des Buch-, Musikalien- und Kunsthandels, nicht minder Probearbeiten von Zeichnern, Kupferstechern, Holzschneidern, Lithographen und sonstige Artikel, welche Verkaufsgegenstände des Buch-, Musikalien- und Kunsthandels zu bilden pflegen, werden zur Ausstellung zugelassen. Die früher gestattete Aufstellung neuer Maschinen, Maschinentheile, Instrumente u. s. w. ist auch in diesem Jahre wegen beschränkten Raumes unzulässig.

Erläuterungsweise fügen wir hinzu, daß bereits allgemein versandte und jedem Buchhändler auch anderweitig zugängliche Artikel zur Ausstellung sich im Allgemeinen nicht eignen und daß wir uns vorbehalten, solche Artikel, sowie diejenigen, die ihrer Natur nach einen Zusammenhang mit der literarischen Industrie nicht erkennen lassen, nach Befinden zurückzuweisen. Dagegen ist es erwünscht, wenn die in der Herstellung begriffenen hervorragenden Unternehmungen (fertige Druckbogen, Illustrationen etc.), ebenso Pracht- und andere bedeutende Werke, die nur fest und baar geliefert werden, Berücksichtigung finden.

Derartige Sendungen sind zu adressiren: an die Ausstellungscommission in der Buchhändler-Börse.

- §. 2. Allen für die Ausstellung gemachten Sendungen ist eine Begleitfactur in duplo beizufügen, auf welcher die Ordinär- und Nettopreise, sowie sonstige Bezugsbedingungen anzugeben sind.
- §. 3. Auf den auszustellenden Gegenständen darf der Nettopreis nicht vermerkt sein. Hierher gehörige Anfragen nach den ihm vom Aussteller eingesandten Notizen zu beantworten, ist der von uns mit der Ausstellung beauftragte Beamte angewiesen.
- §. 4. Vor dem Schluß der Ausstellung, in diesem Jahr am 21. Mai, dürfen die für dieselbe gelieferten Gegenstände von Seiten der Aussteller nicht zurückgenommen werden.
- §. 5. Das Ausstellungslocal darf seitens der Aussteller als Verkaufsstand für das Publicum nicht benutzt werden.
- §. 6. Die Aussteller tragen für die von ihnen ausgestellten Gegenstände die Fracht nach und von Leipzig.

Die Leitung der Ausstellung ist für die bevorstehende Ostermesse wieder Herrn Ferd. Seidel von uns übertragen worden, und sind die auszustellenden Gegenstände

spätestens bis zum 7. Mai

an die oben angegebene Adresse einzusenden. Für später eingehende Gegenstände kann weder die Annahme, noch die zweckmäßige Aufstellung gewährleistet werden.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 4. April 1870.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. Gustav Marcus. Franz Wagner.

Schreiben des Vorstehers des Börsenvereins an den Herrn Minister Delbrück, Präsident des Bundeskanzleramtes des Norddeutschen Bundes.

Hochgeborener Herr!

Hochgebietender Herr Minister!

Die öffentlichen Blätter bringen die Mittheilung, daß der Abschluß einer Literar-Convention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Frankreich vorbereitet wird.

Der deutsche Buchhandel, welchem aus den in ihren Bestimmungen vielfach von einander abweichenden Separat-Verträgen der einzelnen deutschen Staaten mit Frankreich mancherlei Belästigungen erwachsen sind, wird den gemeinsamen Vertrag des Norddeutschen Bundes mit Freude und Dank begrüßen.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, welchem der gehorsamst Unterzeichnete als Vorsteher angehört, glaubte die Inkrafttretung des gegenwärtig dem Reichstage vorliegenden Nachdrucksgesetzes des Norddeutschen Bundes abwarten zu müssen, um alsdann dem hohen Bundeskanzleramte sein Ersuchen um den, vom deutschen Buchhandel lange ersehnten, gemeinsamen Vertrag mit Frankreich gehorsamst zu unterbreiten.

Nachdem nun schon jetzt die Verhandlungen mit Frankreich begonnen haben, ist der in seinen Mitgliedern durch ganz Deutschland zerstreute Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler nicht im Stande, in gemeinsamer Berathung rechtzeitig die Wünsche und Äußerungen des Buchhandels über den Vertrag zur Kenntniß des hohen Bundeskanzleramtes zu bringen.

Der gehorsamst Unterzeichnete hat, unterstützt von dem Rathe einiger Berufsgenossen, es versucht, in der gehorsamst beigelegten Anlage die Bemerkungen und Ansichten zusammenzustellen, welche die Vorschläge des Buchhandels bei der bevorstehenden Aenderung der Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich vom 2. August 1862 in eine gemeinsame Convention des Norddeutschen Bundes mit Frankreich wiedergeben dürften.

Es sei mir gestattet, dieselben Euer Excellenz in der Anlage mit dem gehorsamsten Ersuchen zu überreichen, dieselben einer geneigten Berücksichtigung zu würdigen.

Euer Excellenz

Berlin, den 3. April 1870.

gehorsamst
der Verlagsbuchhändler
Julius Springer.

Zu der Literar-Convention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Frankreich.

Die Literar-Convention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Frankreich wird, sofern derselben die Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich vom 2. August 1862 zu Grunde gelegt wird, in den nachstehenden Punkten von den Bestimmungen des gegenwärtig dem Reichstage vorliegenden Nachdrucksgesetzes des Norddeutschen Bundes direct beeinflusst und werden diese Punkte, bevor sie nicht in dem Nachdrucksgesetze feststehen, auch in der Literar-Convention nicht definitiv ausgesprochen werden können.

Artikel VI. der Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich schützt die rechtmäßige Uebersetzung während fünf Jahre. Sofern die im §. 15. der Vorlage an den Reichstag für Uebersetzungen deutscher Werke festgesetzte Schutzfrist von fünf Jahren gemindert wird, wird auch die für Uebersetzungen französischer Werke gekürzt werden müssen.

Artikel VII. der Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich behandelt das sogenannte getheilte Verlagsrecht und ordnet an, daß bei einem solchen die in dem einen Lande erschie-

nenen rechtmäßigen Ausgaben in dem andern Lande als Nachdruck behandelt werden sollen. Der entsprechende §. 73. der Vorlage an den Reichstag läßt letzteres nur bei in getheiltem Eigenthum erschienenen Musikalien zu und bestimmt ausdrücklich, daß bei Büchern die Verbreitung der rechtmäßigen Ausgaben des ausländischen Verlegers innerhalb des Norddeutschen Bundes nicht gehindert werden darf. Jedenfalls wird letztere Bestimmung auch in der Literar-Convention mit Frankreich aufzunehmen, die in dem preussisch-französischen Verträge allgemein ausgesprochene auf Musikalien zu beschränken sein, wenn überhaupt die Anordnung auch bei Musikalien in der Vorlage an den Reichstag Zustimmung finden sollte, da eine Anordnung, daß ein von dem Urheber oder dessen Rechtsnachfolger im Auslande rechtmäßig vervielfältigtes Musikstück innerhalb des Norddeutschen Bundes einem Nachdrucke gleich behandelt werden soll, ernste Bedenken erregen muß.

Die Bestimmung in Artikel IX. der Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich wegen des Abdruckes, resp. der Uebersetzung von Journal-Artikeln und Artikeln aus Sammelwerken wird erst nach definitiver Feststellung des vielbesprochenen §. 6. ad b u. c der Vorlage an den Reichstag zu fixiren möglich sein.

Im Allgemeinen dürfte es sich empfehlen, in dem Verträge zwischen dem Norddeutschen Bunde und Frankreich die Terminologie des dem Reichstage vorliegenden Norddeutschen Nachdrucksgesetzes festzuhalten; es werden hierdurch die durch den Vertrag auf den Ausländer übertragenen Rechte jedenfalls präciser gefaßt.

Entsprechend dem Titel des dem Reichstage vorliegenden Gesetzes dürfte es im Eingange des Vertrages richtiger heißen:

..... zum gegenseitigen Schutze des Urheberrechtes an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Compositionen, dramatischen Werken und Werken der bildenden Kunst

(Im Eingange des preussisch-französischen Vertrages ist der „Abbildungen“ gar nicht gedacht!)

Die Terminologie des Norddeutschen Nachdrucksgesetzes wird sich überall leicht an der betreffenden Stelle in den einzelnen Artikeln anbringen lassen.

Zu den einzelnen Artikeln der Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich vom 2. August 1862.

In Artikel II. wird die gestattete Veröffentlichung von Auszügen oder von ganzen Stücken aus Schriftwerken auch „für Zwecke der Kritik oder Literaturgeschichte“ — entsprechend dem §. 6. ad b der Vorlage an den Reichstag — einzuschalten sein.

Artikel III. Es dürfte sich empfehlen, die Bestimmung, die Ausübung des Eigenthumsrechtes von der gegenseitigen Eintragung abhängig zu machen, fallen zu lassen. Die obligatorische Eintragung widerspricht dem Grundbegriff des eigentlichen literarischen Eigenthums, wie auch die Vorlage an den Reichstag dieselbe nicht kennt. Die Eintragung findet sich auch nur in den internationalen Verträgen Frankreichs mit Preußen und Sachsen, in den Verträgen mit andern deutschen Staaten nicht; die Eintragung hat nur viele Weitläufigkeiten und Umständlichkeiten im Gefolge; bei der Leichtigkeit, mit welcher der Beweis geführt werden kann, daß es sich um ein Originalwerk handelt, welches in dem Lande seiner Veröffentlichung unter gesetzlichem Schutze gegen Nachdruck steht, hat sich ein Bedürfniß, durch die Eintragung solchen Beweis zu schaffen, nirgends herausgestellt.

Dagegen wird es nothwendig sein, ausdrücklich auszusprechen, daß die Verfolgung der Eigenthumsrechte an deutschen Schriftwerken in Frankreich nicht abhängig ist von dem im französischen Decret vom 28. März 1852, Art. 4. auch für die im Auslande veröffentlichten Werke angeordneten, im Art. 6. des französischen Gesetzes vom

19. Juli 1793 vorgeschriebenen „dépôt de deux exemplaires à la Bibliothèque nationale“; es würde dies um so nothwendiger sein, als nach dem Urtheile französischer Rechtslehrer die Frage controvers ist: ob, ist dies in einer Literar-Convention nicht ausdrücklich bestimmt, die Deposition der 2 Exemplare nicht obligatorisch bleibt, der Art, daß ohne dieselbe der Schutz der ausländischen Publication hinfällig wird.

Im Artikel IV. dürfte es richtiger zu lauten haben: Darstellung oder Aufführung dramatischer oder dramatisch-musikalischer Werke . . . , da bei Aufführungen nur dramatisch-musikalische Werke in Frage kommen können.

Artikel VI. Auf die prinzipielle Seite der Frage vom Verbotungsrechte der Uebersetzungen soll hier nicht eingegangen werden; es genügt auch hier zu constatiren, daß vom ersten Auftreten des Uebersetzungsschutzes in dem Vertrage zwischen Preußen und Großbritannien an, die Ansichten der Rechtslehrer wie der Gewerbetreibenden sich in Deutschland gegen solchen Schutz ausgesprochen haben, zumal der Vortheil, welcher bis dahin den deutschen Schriftstellern und Verlegern in dieser Beziehung, namentlich aus den internationalen Verträgen mit Frankreich erwachsen ist, nur ein unbedeutender zu nennen ist.

Indeß beabsichtigt der Vorstand des Börsenvereins der deutschen Buchhändler demnächst bei dem hohen Bundeskanzleramt des Norddeutschen Bundes den Abschluß eines internationalen Vertrages mit dem Königreich der Niederlande anzuregen — die erste literarische Convention, welche in Beziehung auf das Uebersetzungsrecht dem deutschen Buchhandel Vortheile und Gewinn schaffen würde; es soll daher an dieser Stelle um so weniger gegen den Uebersetzungsschutz gesprochen werden, als derselbe, wenn ihn die Wissenschaft des literarischen Rechtes auch verwerfen muß, sich in der Praxis des internationalen Rechtes mehr und mehr einbürgert.

Bemerkt darf noch werden, daß die französische Gesetzgebung selbst die Uebersetzung nicht direct schützt, das Uebersetzungsrecht nicht kennt; dasselbe wird lediglich aus den allgemeinen Prinzipien des droit de propriété hergeleitet; einzelne französische Gerichtshöfe haben darnach entschieden; nicht alle französischen Rechtslehrer stimmen dem bei.

Conform dem §. 7. der Vorlage an den Reichstag wird in der Literar-Convention sowohl der ausdrückliche Vorbehalt des Rechtes der Uebersetzung auf dem Titelblatte des Originals, als die daselbst vorgeschriebene Eintragung in die Eintragungsbücher beizubehalten sein; empfehlen dürfte es sich, daß die Absicht des französischen Autors sich das Uebersetzungsrecht vorzubehalten, deutlich und zweifellos an der Spitze seines Werkes zu erkennen gegeben wird, da nur diese zweifellos dargelegte Absicht das Recht zur Folge hat, der königl. preussische Sachverständigen-Verein aber mit Grund ausgeführt hat, daß die allgemeine Bemerkung „tous droits réservés“ und dergl. die Absicht des Vorbehaltes des besonders erst zu schützenden Uebersetzungsrechtes nicht genügend ausdrückt.

Daß die Eintragung der Anmeldung des Originals in die Eintragungsbücher des Norddeutschen Bundes zu erfolgen hat, welche der §. 40. der Vorlage an den Reichstag zu Leipzig etablirt, dürfte sich um so mehr empfehlen, als dadurch die vielfachen Unständlichkeiten vermieden werden, welchen die Eintragung an einem andern Orte begegnen würde, auch die Veröffentlichung aller geschehenen Eintragungen im Buchhändler-Börsenblatte, die durchaus nothwendig ist, vorgeschrieben ist.

Dagegen dürfte eine Kürzung der in Min. 1. des Artikels VI. des Vertrages zwischen Preußen und Frankreich auf drei Monate festgestellten Frist, binnen welcher vom Tage des ersten Erscheinens an die Anmeldung zu erfolgen hat, geboten sein. Durch

die dreimonatliche Frist ist der französische Autor bei einer deutschen Uebersetzung seines Werkes besser gestellt als der deutsche Autor mit der Uebersetzung seines Werkes in eine andere Sprache, indem die letztere binnen zwölf Monaten nach dem Erscheinen des Originals erschienen sein muß, um geschützt zu werden, während der französische Autor fünfzehn Monate vom Erscheinen des Originals an Zeit hat, seine Uebersetzung erscheinen zu lassen.

Eine Minderung der drei Monate auf höchstens einen Monat dürfte gerechtfertigt sein.

Artikel VIII. des Vertrages zwischen Preußen und Frankreich dürfte sich empfehlen, durch den Zusatz zu ergänzen:

Der auf dem Werke angegebene Verleger gilt bis zum Gegenbeweise als der Rechtsnachfolger des Urhebers.

Es entspricht dies dem §. 30. der Vorlage an den Reichstag und erleichtert dieser Zusatz wesentlich die Wahrnehmung des durch einen Dritten verletzten Rechtes.

Artikel X. des Vertrages zwischen Preußen und Frankreich bedarf entschieden einer andern Fassung. Die vorliegende verlangt, daß der Verkäufer von Büchern, Kunstblättern u. s. w. jedes einzelne ihm zugehende Werk oder Kunstblatt prüfe, ob dasselbe den zur Zeit in Frankreich gültigen Vorschriften gegenüber keine unberechtigte Vervielfältigung sei, was überhaupt sehr schwierig, bei Uebersetzungen, die auch mit in den Artikel gezogen werden, geradezu unmöglich ist. Es dürfte sich hier eine Fassung entsprechend der des §. 27. der Vorlage an den Reichstag empfehlen.

Artikel XII. Min. 2 u. 3 dürfte hinter „Platten“ einzufügen sein: „und Vorrichtungen aller Art“, um auch die Formen zum Abformen plastischer Kunstwerke mit zu bezeichnen.

In der in Artikel XII. in Aussicht gestellten Ausführungs-Vorordnung dürfte es sich jedenfalls empfehlen, von einer Stempelung der vor Eintritt der Wirksamkeit der Literar-Convention veranstalteten oder eingeführten Vervielfältigungen ganz abzugehen.

An sich verunstaltet solche Stempelung die Gegenstände und macht sie — namentlich Kunstblätter — geradezu unverkäuflich; jedenfalls wäre das bereits an einzelnen Stellen eingeführte Bekleben mit kleinen Stempelmarken vorzuziehen; es wird aber überhaupt Jedem, der im Besitze einer solchen vor dem Vertrage geschehenen Vervielfältigung ist, leicht sein, benöthigten Falles zu beweisen, daß solche vor der Inkrafttretung der Convention in seinem Besitze gewesen ist, und er wird diesen Beweis zu führen haben. Die Stempelung, die auch sonst mit Weiterungen verknüpft ist, erscheint daher nutzlos.

Berlin, den 3. April 1870.

Julius Springer.

Verzeichniß

der in Gemäßheit des Gesetzes vom 22. Februar 1844 in die hiesige Bücherrolle eingetragenen literarischen Erzeugnisse, Musikalien und Werke der Kunst.

Eingetragen im Monat März 1870.

- I. Auf Antrag von Robert Seitz zu Leipzig die am 11. März 1870 in dessen Verlage erschienenen musikalischen Werke unter dem Titel:
1. Sechs Lieder für vierstimmigen gemischten Chor componirt von Albert Dietrich. Op. 21. und zwar:
 - Heft 1. No. 1. Schottisches Lied, von Em. Geibel. No. 2. Nachglück, von Wilfried von der Neun. No. 3. Frühlingsdrang, von Julius Altmann.

- Heft 2. No. 4. Schall der Nacht. Aus „des Knaben Wunderhorn“. No. 5. Jagdlied, von Robert Burns, übersetzt von Adolf Laun. No. 6. Mir träumt' ich lag, wo Blüthen sprangen, von Robert Burns, übersetzt von Adolf Laun. Partitur und Stimmen.
2. Drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von August Klughardt. Op. 12.
und zwar:
1. An den Frühling. 2. Vöglein, wohin so schnell? 3. Mein Liebchen.
3. Zwei Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von August Klughardt. Op. 14.
und zwar:
1. Mignon (von Goethe). 2. Zuléikha (von Bodenstedt).
4. Liebestraum. Ein Cyclus von sechs Gesängen. Dichtungen von H. Heine; für eine Bariton- oder Altstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt von August Klughardt. Op. 20.
5. Suite für Clavier und Violine in vier Sätzen von Franz Lachner. Op. 140.
6. Vier Gesänge für 3 Männerstimmen (Solostimmen oder Chor) von Franz Lachner. Op. 141.
und zwar:
No. 1. Trinklied, von Hoffmann v. Fallersleben. No. 2. Abendruhe, von Ferd. Oser. No. 3. O Sommerfrühe blau und hold, von Geibel. No. 4. Ave Maria.
Partitur und Stimmen.
unter Nr. 1735.
- II. Auf Antrag von Hermann Costenoble zu Jena die nachverzeichneten in dessen Verlage erschienenen Werke unter dem Titel:
Die Alpen, in Natur- und Lebensbildern dargestellt von H. A. Berlepsch. Mit 22 Illustrationen und einem Titelbilde, in Ton- und Originalzeichnungen von Emil Rittmeyer. Vierte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. 1—4. Lieferung. 1870.
unter Nr. 1736.
- Die Blauen und Gelben. Venezuelanisches Charakterbild aus der letzten Revolution von 1868. Von Friedrich Gerstäcker. 3 Bände. 1870.
unter Nr. 1737.
- Weinkarte von Europa. Für Weinbauschulen, landwirthschaftliche Institute etc. Entworfen und gezeichnet von Dr. Wilhelm Hamm. 1870.
unter Nr. 1738.
- III. Auf Antrag von Rieter-Biedermann zu Leipzig und Winterthur die am 1. Februar 1870 in dessen Verlage erschienenen musikalischen Werke unter dem Titel:
1. Sechs Sonatinen für Violoncell, von J. S. Bach. Für Pianoforte bearbeitet von Joachim Raff.
und zwar:
No. 1. in G-dur. No. 2. in D-moll. No. 3. in C-dur.
2. Romanzen aus L. Tieck's Magelone componirt von Joh. Brahms. Op. 33. Heft 3. 4. und 5.
3. Sonate für das Pianoforte zu vier Händen von Alb. Dietrich. Op. 19.
4. Sinfonie (in D-moll) für grosses Orchester componirt von Albert Dietrich. Op. 20. Partitur.
5. Aus glücklichen Tagen. Vier Gesänge für eine mittlere Stimme mit Pianoforte componirt von J. Carl Eschmann. Op. 48.
und zwar:
No. 1. Erguss, von A. Corrodi. No. 2. Morgengruss, von A. Corrodi. No. 3. Mein Herz ist eine Blume, von A. Corrodi. No. 4. Vorüber, von A. Corrodi.
6. In stiller Nacht. Fünf Gesänge für eine mittlere Stimme mit Pianoforte componirt von J. Carl Eschmann. Op. 49.
und zwar:
No. 1. In meines Herzens Kammer, von A. Corrodi. No. 2. Herbst. Mädchenlied, von A. Corrodi. No. 3. Im Volkston, von A. Corrodi. No. 4. Um Mitternacht, von A. Corrodi. No. 5. Ich wollt' ich wäre gestorben, von A. Corrodi.
7. Rondo für das Pianoforte componirt von Jos. Haydn. Für Pianoforte und Violine bearbeitet von Robert Schaab.
8. Thema und Variationen für Pianoforte zu vier Händen componirt von Ferd. Hiller. Op. 124.
9. 86 Nouveaux Exercices progressifs pour Soprano ou Mezzosoprano avec accompagnement de Piano, par H. Panofka. Op. 88.
10. Capriccio pour le Piano composé par Joachim Raff. Op. 146.
11. Deux Méditations pour le Piano composées par Joachim Raff. Op. 147. No. 1 und No. 2.
12. Scherzo pour le Piano composé par Joachim Raff. Op. 148.
13. Chaconne pour deux Pianos composée par Joachim Raff. Op. 150.
14. Cadenzen zu Beethoven's Clavier-Concerten, componirt von Clara Schumann. I. Cadenz zum C-moll Concert. Op. 37. II. Zwei Cadenzen zum G-dur Concert. Op. 58.
15. Erste Messe für Chor und Solostimmen, componirt von Franz Wüllner. Op. 20.
und zwar:
Kyrie. Gloria. Credo. Sanctus. Benedictus. Agnus Dei.
unter Nr. 1756.
- IV. Auf Antrag von Friedrich Ristner zu Leipzig das am 3. Januar 1870 in dessen Verlage erschienene musikalische Werk unter dem Titel:
3. Concerto pour Violoncelle avec accompagnement d'Orchestre ou de Piano par Charles Davidoff. Op. 18.
unter Nr. 1758.
- V. Auf Antrag von Bartholf Senff zu Leipzig das in dessen Verlage erschienene musikalische Werk unter dem Titel:
Fantaisie (C-dur) pour Piano avec accompagnement d'Orchestre composée par Anton Rubinstein. Op. 84.
unter Nr. 1759.
- VI. Auf Antrag von Breitkopf & Härtel zu Leipzig die am 1. bez. am 16. Februar 1870 in deren Verlage erschienenen musikalischen Werke und zwar:
Normannenzug. Gedicht aus „Ekkehard“ von J. V. Scheffel für Bariton-Solo, einstimmigen Männerchor und Orchester componirt von Max Bruch. Op. 32. Partitur.
unter Nr. 1760.
- Drittes Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell componirt von Woldemar Bargiel. Op. 37.
unter Nr. 1761.
- Die Salbung David's. Oratorium in drei Theilen von Gustav Kienast für Chor, Soli und Orchester componirt von Anton Depresse. Op. 30. Clavierauszug.
unter Nr. 1762.
- „Zu Volksweisen.“ Ein Liederstrauß nach Gedichten von Emanuel Geibel für eine tiefere Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt von Albert Thierfelder. Op. 3.
unter Nr. 1763.

Balladen und Lieder von E. Geibel für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt von Moritz Weyermann. Op. 13.

unter Nr. 1764.

Leipzig, am 1. April 1870.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Buchhandlung d. Waisenhauses Berl.-Cto. in Halle.

3549. **Arbeiterfreund**, der. Zeitschrift d. Centralvereins in Preußen f. das Wohl der arbeit. Klassen. Hrsg. v. K. Brämer. 8. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. pro 6 Hfte. cpl. * 2 ₰; einzelne Hfte. * ⅓ ₰

Claesens in Lüttich.

3550. **Hymans, H.**, die decorativen u. allegorischen Compositionen der grossen Meister aller Schulen. Photolithographische Abzüge v. den Orig.-Kupferst. 1. Jahrg. 7. Lfg. gr. Fol. * ⅓ ₰

Ehlers in Neustadt i. S.

3551. **Mittheilungen** f. Thierärzte. 1. Hft. 8. In Comm. * 9 N \mathcal{A}

Grégr & Dattel in Prag.

3552. **Halek, V.**, Dedicové bilé hory. 2. Vydání. 16. Geh. * 8 N \mathcal{A}

3553. **Matzenauer, A.**, Cizi slova ve slovanských řečech. Sešit 1. Lex.-8. Geh. * 1 ⅓ ₰

3554. **Reliquiae tabularum terrae regni Bohemiae anno 1541 igne consumptarum.** Edidit J. Emler. Tomus I. gr. 4. Geh. * 1 ₰

Heuser'sche Buchh. Berl.-Cto. in Newied.

3555. **Friede**, der sociale. Sonntagsblatt f. deutsche Arbeitgeber u. Arbeiter. Jahrg. 1870/71. Nr. 1. Hoch 4. Vierteljährlich * ¼ ₰

Hülsemann in Soest.

3556. **Antwort** an den Infallibilisten Bischof Martin v. Paderborn auf seinen Brief aus Rom d. d. 26. Febr. 1870. 8. Geh. * ⅓ ₰

3557. **Notert, R. J.**, Bischof Dr. Konrad Martin zu Paderborn u. der Herr Apell.-Ger.-Ref. Kolkmann ob. westfäl. Fehde gegen e. zeitwidr. Kirchenregiment. gr. 8. Geh. * ½ ₰

Kirsch in Wien.

3558. **Donin, L.**, die unerlöschliche Gnadenquelle der göttl. Erbarmgn. od. das neue Herz Jesu-Buch. 16. Geh. 12 N \mathcal{A} .

3559. — das Mutterberg Mariä u. seine Verehrer. 3. Aufl. 16. Geh. 8 N \mathcal{A}

3560. — der katholische Referent od. die Geschichte der Gegenwart in Briefen. 16. Geh. 3 N \mathcal{A}

3561. — Wo u. Wann. Ernste Winke nach der Geschichte u. Erfahrg. f. dent. Menschen. 3. Aufl. 8. Geh. * ⅓ ₰

Kirsch in Wien ferner:

3562. **Grotthuß, G. v.**, die Adoptiv-Geschwister. Roman. br. 8. G. h. ⅓ ₰

3563. **Kapital**, das, u. die Arbeit. 16. Geh. 3 N \mathcal{A}

3564. **Zeitbild**, der ernste. Eine kurze anspruchslose Zeitbetrachtg. 16. Geh. 3 N \mathcal{A}

Philipp in Berlin.

3565. **Musiker-Zeitung**, deutsche. Organ f. die Interessen der Musiker u. d. musikal. Verkehrs. 1. Jahrg. 1870/71. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 12 ½ N \mathcal{A}

Schulbuchhandlung in Schleswig.

3566. **Hansen, R.**, liturgisches Handbuch. Auszug aus dem Schleswig-holstein. Kirchenbuch u. dem kleinen Glücksburger Altarbuch nebst den Abweichgn. der preuß. Agende. 8. Geh. * 24 N \mathcal{A} ; in engl. Einb. ** 27 N \mathcal{A}

3567. **Petersen**, populär Fremstilling af de nye Maal og Voegtforhold. gr. 8. Geh. * 4 N \mathcal{A}

3568. **Stange, G.**, Kirchen-Musik f. gemischten Chor. Eine Sammlg. der wichtigsten Chorgesänge der evangel. Kirche. 8. Cart. ¼ ₰

3569. — Sammlung liturgischer Gesänge f. den sonn- u. festtäglichen Gebrauch. Musikalischer Anh. zum liturg. Handbuch. 8. Geh. * ⅓ ₰

Theile's Buchh. in Königsberg.

3570. **Monatsschrift**, altpreussische. Neue Folge. Der neuen preuß. Provinzial-Blätter 4. Folge. Hrsg. v. R. Reide u. G. Wichert. Jahrg. 1870. [Der Monatsschrift 7., der Prov.-Blätter 73. Bd.] 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 3 ₰; einzelne Hfte. * ½ ₰

B. F. Voigt in Weimar.

3571. **Andreae's, F. W.**, vollständiges Tintenbuch f. Fabrikanten, Büreaus, Komtoirs etc. 4. Aufl. bearb. v. R. Freyer. 16. Geh. 9 N \mathcal{A}

3572. **Handbüchlein** d. guten Tons u. der feinen Lebensart. 7. Aufl. 8. Geh. ½ ₰

3573. **Graef, A.**, der moderne Schlosser. Sammlung der vorzüglichsten Schlosserarbeiten im neuesten Styl. 3—6. Hft. Fol. à ¼ ₰

3574. **Vesser's, A.**, Handel im Kleinen in seiner Beziehg. auf Material-Baaren u. Victualien. 3. Aufl. 2. nach dem neuesten Stande der Münz-, Maß- u. Gewichtskunde berich. u. ergänzte Ausg. Hrsg. v. S. Feddersen. gr. 8. Geh. 1 ⅓ ₰

3575. **Neumann, M.**, die Kunst der Pflanzenvermehrung durch Stecklinge, Steckreiser, Absenker etc. 3. Aufl. v. J. Hartwig. gr. 8. Geh. ½ ₰

3576. **Waldeck, G.**, dem Andenken unserer Lieben. Eine Sammlg. der schönsten u. sinnigsten Inschriften f. die Grabdenkmale. 2. Aufl. 8. Geh. 12 N \mathcal{A}

Hachette & Co. in Paris.

Baillon, H., Monographie des légumineuses Papilionacées. Lex.-8. Geh. ** 2 ⅓ ₰

— Monographie des Protéacées. Lex.-8. Geh. ** ⅓ ₰

Chenu, J. C., de la mortalité dans l'armée et des moyens d'économiser la vie humaine. 8. Geh. ** 28 N \mathcal{A}

Reclus, E., Nice-Cannes-Monaco-Menton-San Remo. 16. In engl. Einb. ** 16 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Glossen über die Liste des Leipziger Verlegervereins.

Die Erfahrung lehrt, daß alles Sturmlaufen wider diese unbillige Liste nichts hilft. Die Anhänger dieses Brandmarkungssystems wittern hinter jedem Einsender mißbilligender Artikel einen schlechten Zahler und die Liste bleibt nach wie vor.

Schreiber dieser Zeilen ist Verleger und Sortimentler zugleich. Den Verlag führt er auf eigene Rechnung, das Sortiment für Rechnung einer Gesellschaft. Er macht daher nach beiden Seiten hin Erfahrungen und weiß recht wohl, was es mit Creditgeben und Creditgenießen auf sich hat.

Voriges Jahr sandte er rechtzeitig, fast zu frühzeitig, seine Zahlungsliste mit vollständiger Deckung nach Leipzig. Demungeachtet sucht er seinen Namen vergeblich auf der verhängnißvollen Liste, denn er ist nicht so glücklich, mit der Mehrzahl der Mitglieder des Leipziger Verlegervereins in Verbindung zu stehen. Ihr Verlag ist für ihn zum Theil völlig unbrauchbar. Er bekommt daher

auch manche Verlangzetteln mit der sehr schmeichelhaften Bemerkung zurück: „Wir gewähren Ihnen nicht Rechnung, denn Sie stehen nicht auf Liste!“ Es ist dies eine Bemerkung, die sich faule Firmen mit Recht müssen gefallen lassen, die aber solide Firmen empfindlich berührt. Aber nicht den Verlegern, die so herzerquicklich schreiben, können sie darüber zürnen; denn wie kann Colleague B. in L. wissen, warum diese und jene Firma von der Liste ausgeschlossen ist!

Schreiber dieser Zeilen ist aber, wie bemerkt, auch Verleger und da soll ihm dieselbe Liste als ein kleiner Schutzpatron zu Hilfe kommen. Welchen Eindruck muß es nun auf ihn machen, wenn Firmen, die vom Jahre 1865 bis 1870 ihm den rückständigen Saldo nicht bezahlen, auf derselben Liste, die seinen Namen ausgelassen hat, als gute Zahler erscheinen? Muß, wenn ihm nicht alle Poesie ausgeht, solch ungereimtes Zeug ihm nicht in den Reim zusammenfließen:

Man zahlt die Großen mit Gewalt
Und läßt die Kleinen unbezahlt!

Zu wirklich, die verehrlichen Mitglieder des Leipziger Verlegervereins, und wenn es gut geht, deren Comittenten (sie haben deren, alle Sortimentbuchhandlungen inbegriffen, 321) mögen von solchen Firmen bezahlt werden. Die Andern haben das Nachsehen; denn sie haben keine Macht. Wir können uns kaum vorstellen, daß die ehrenwerthen Mitglieder des Leipziger Verlegervereins, die doch mit ihrer Liste die Förderung geschäftlicher Ordnung im Auge haben, jemals über diese Uebelstände recht nachgedacht haben; sonst wären die Anregungen zur Abhilfe gewiß längst beachtet worden.

In der bisherigen Einrichtung ist die Liste ein jährlich wiederkehrender Act der Ungerechtigkeit, dessen sich eine sonst so ehrenwerthe buchhändlerische Corporation schuldig macht.

Mit der erneuten Anregung dieses Uebelstandes möchten wir einen Vorschlag verbinden, dessen Verwirklichung ebenso leicht als wünschenswerth wäre. Man füge wenigstens der Liste vom Mai als zweite Tabelle eine Liste derjenigen Firmen bei,

die nicht mit der Mehrzahl der Vereinsmitglieder in offener Rechnung stehen, aber dennoch ihren Verpflichtungen nachkommen; ihre Ermittlung ist gar nicht schwer und es sollte eine Ehrenpflicht der Herren Commissionäre sein, auf solche Handlungen aufmerksam zu machen.

Ein zweiter Vorschlag ist der: Es erbiere sich ein verehrliches Mitglied des Vereins oder ein Commissionär zum Incasso der Saldoreste von denjenigen Firmen, die wirklich in die Liste aufgenommen sind, er wird dann bald erfahren, inwieweit sie die Aufnahme verdienen. Mißbräuchen wäre schon dadurch vorzubeugen, daß die Verleger nur die als conform anerkannten Saldoreste zum Incasso übergeben dürften. Es hätte dies noch einen ganz andern Vortheil im Gefolge. Der Umstand, daß im ganzen lieben Reich des Buchhandels die Saldoreste in 1 Thlr. bis 10 Thlr. zerstreut sind, ermöglichen die Existenz fauler Firmen auf Jahre hinaus. Die einzelnen Verleger können um der Kleinigkeit willen keine geeigneten Schritte thun; aber viele derartige Kleinigkeiten bilden ein Capital. Hätte nun ein einziger die sämtlichen Saldo einer Firma zum Incasso, so wäre es um die Existenz fauler Firmen bald geschehen und das Reich gesäubert. Die Vernichtung fauler Geschäfte ist aber ein Werk der Barmherzigkeit an sämtlichen Berufsgenossen. Mancher, der schnell einen Sturz macht, steht um viel eher wieder auf, als Solche, die Jahre lang mit erlaubten und unerlaubten Mitteln den Schein der rechtlichen Existenz zu wahren suchen.

Möge es Andern gelingen, den Gedanken besser auszuführen, uns genügt es, die Anregung gegeben zu haben. Der werthe Verlegerverein, dessen Zweck wir ehren und dessen gute Absicht wir durchaus nicht verkennen, wird uns nicht zürnen, daß wir die Art der Ausführung rügen, denn Thatsachen reden. Und wer einen guten Zweck verfolgt, verfolge ihn zweckmäßig. Der löblichen Redaction des Börsenblattes haben wir den Rechnungsauszug einer Firma zugestellt, die auch auf der letzten Liste des Verlegervereins prangt, uns aber dennoch seit 1865 nicht bezahlte. ***n.

Dramen-Verlag betreffend.

Die Berathung des Gesetzentwurfes, das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen u. s. w. betreffend, ist bekanntlich einer Commission von vierzehn Mitgliedern des Reichstages überwiesen worden. Es steht zu erwarten, daß dieselbe die auch im Börsenblatt abgedruckte Petition dramatischer Schriftsteller, der sich, wie wir hören, die Tonkünstler von Berlin in gleicher Richtung anschließen wollen (siehe „Echo“), einer gründlichen Prüfung unterwerfen. Auch der Buchhandel ist hierbei directer theilhaftig, als man anfänglich geglaubt haben mag.

Unter der Rubrik e. „Was nicht als Nachdruck anzusehen ist“ findet sich sub §. 7. der Passus:

Bei dramatischen Werken muß die Uebersetzung innerhalb 6 Monate, vom Tage der Veröffentlichung des Originals an gerechnet, vollständig erschienen sein. Der Beginn und beziehungsweise die Vollendung der Uebersetzung muß zugleich innerhalb der angegebenen Fristen zur Eintragung in die Eintragsrolle (§§. 40. ff.) angemeldet werden, widrigenfalls der Schutz gegen eine Uebersetzung erlischt.

Wir fragen die Herren Verleger von Dramen, ein sehr selten begehrter Artikel, ob sie sich nicht in ihren Interessen empfindlich geschädigt finden müssen, wenn diese Theorie, deren Durchführung im internationalen Verkehre zu den Unmöglichkeiten gehört, zum Gesetze erhoben würde? Es handelt sich darum, eine Gegenerklärung sofort zu erlassen oder ein Reichstagsmitglied, das mit den Verhältnissen des Buchhandels vertraut ist, aufzufordern, der oben erwähnten Commission die Unausführbarkeit des Vorschlages zu betonen. Auch die Autoren würden der Ausbeute des Auslandes zum Opfer fallen unter den jetzigen Verhältnissen, die eine Edition in fremden Sprachen binnen sechs Monaten nach dem Erscheinen in der deutschen Originalausgabe nur in äußerst seltenen Fällen, wie allgemein bekannt, aufzuweisen haben.

Miscellen.

Aus Berlin wird uns mitgetheilt, daß die vom Reichstage zur Berathung des Nachdruckgesetzes gewählte Commission, mit Hinzuziehung des Regierungscommissars, Hrn. Geheimrath Dambach, so fleißig und thätig gearbeitet hat, daß in zwölf mehrstündigen Sitzungen die Vorlage nun vollständig durchberathen worden ist. Die Commission hat die Vorlage der Regierung mit Ausnahme einiger nicht wesentlichen Punkte vollständig acceptirt und es ist zu hoffen, daß der Reichstag in einer seiner ersten Sitzungen nach den Osterferien der viel geschmähten Vorlage nach den Beschlüssen seiner Commission beitreten und so ein allgemeines Nachdruckgesetz für den Norddeutschen Bund zu Stande kommen wird.

Die Berliner National-Zeitung sagt in einem Leitartikel „Aus dem Reichstage“: „Das Urheberrecht wird, Dank dem Eifer aller Theilhaber, noch in dieser Session geordnet werden, obgleich die Vorlage des Bundesraths an so vielen Mängeln leidet, daß Anfangs diese einzelnen Mängel die Gesamtheit des Gesetzes zu gefährden schienen. Das offenbare Bedürfnis steigt über die berechtigten Bedenken; die Nation schuldet ihren Schriftstellern einen gesicherten Zustand und die Rücksicht auf Süddeutschland, mit welchem wir nicht nur das Absatzgebiet, sondern auch das Geistesleben gemeinsam haben, zwingt den Norddeutschen Bund, dieses Mal seine Vorschriften den im Süden gültigen Gesetzen anzupassen. Das Verhältnis zu Süddeutschland gab den Ausschlag, als der Reichstag die übernommene, an sich nicht gebilligte Schutzfrist von 30 Jahren nach dem Tode des Schriftstellers bestätigte; dadurch bekennt er deutlich seinen Willen, dem bestehenden Zustand im Süden sich anzubequemen. Jene Hauptabstimmung muß auch die Minderheit als die Entscheidung der Methode gelten lassen, und die Commission verfährt demgemäß, indem sie an ihre Berathungen diesen Maßstab anlegt. Für das Zustandekommen des Gesetzes war dieser Weg jedenfalls der sicherste.“

Personalnachrichten.

Am 10. ds. ist Herr Arthur Felix, Besitzer der gleichnamigen Verlagsbuchhandlung hier, nach kurzer Krankheit im blühendsten Mannesalter verschieden. Der Buchhandel hat durch diesen Todesfall den Verlust eines seiner angesehensten und tüchtigsten Mitglieder zu betrauern, das ihm ebenso sehr durch die Gediegenheit seiner geschäftlichen Unternehmungen, wie durch seine persönlichen Vorzüge zur besondern Ehre gereichte.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreispaltene Peiltzeile oder deren Raum mit ½ Agr., alle übrigen mit 1 Agr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[11717.] Pless O/S., im April 1870.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma:

A. Krummer

eine

Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung

errichtet habe.

Gestützt auf genügende Geldmittel, bieten meine anderweiten Geschäftszweige, Buch- und Steindruckerei, die ich seit beinahe 21 Jahren betreibe, ferner der Verlag des hiesigen Kreisblattes, sowie des Oeffentlichen Anzeigers für den Kreis und die Stadt Pless, genügende Gewähr, dass ich meinen Verpflichtungen stets pünktlich nachkommen werde.

Ich habe die Ueberzeugung, dass die Geschäftsverbindung mit mir nicht unlohnend sein werde, und bitte demnach die Herren Verleger, mir gefälligst

ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Unverlangte Zusendungen bitte ich nicht zu machen, da ich mir meinen Bedarf den Platzverhältnissen gemäss selbst wählen werde. Rechtzeitige Einsendung von Circularen, Wahlzetteln, Placaten, ersten Heften von Lieferungswerken, sowie eines complete Verlagskatalogs ist mir dagegen willkommen und werden solche die gewünschte Berücksichtigung finden.

Meine Commissionen hat Herr Robert Friese in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, welcher fest Verlangtes bei etwaiger Creditverweigerung stets baar einlösen wird.

Mich somit Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Krummer.

Verkaufsanträge.

[11718.] In einer süddeutschen Stadt mit sehr wohlhabender Umgegend ist eine Buch-, Kunst- u. Musikalien-, Papier- u. Schreibmaterialienhandlung nebst Musikalien-Verlagsanstalt mit 7000 Arn. und Leihbibliothek mit 2500 Arn., sammt allen festen Borräthen und der Geschäftseinrichtung um den fixen Preis von 11,500 Thaler zu verkaufen.

Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre P. F. # 20. zu adressiren.

Kaufgesuche.

[11719.] Für einen befreundeten Kollegen suche ich ein größeres, auf der Basis strengster Solidität ruhendes Sortimentsgeschäft in einer norddeutschen Stadt von über 15,000 Einwohner zu kaufen.

Offerten übernehme sub F. E. 42. zur Beförderung.

Leipzig.

Joh. Fr. Hartmann.

Fertige Bücher u. s. w.

**Verlag von Wilhelm Violet
in Leipzig.**

[11720.]

Praktische Lehrbücher zum Selbstunterricht

in den neueren Sprachen.

Busch u. Skelton, Handbuch der englischen Umgangssprache. 3. Aufl. Eleg. geb. 1 \mathcal{M} .

The English Echo. Praktische Anleitung zum Englisch-Sprechen. 6. Aufl. Geb. 15 \mathcal{M} .

Fiedler u. Sachs, wissenschaftl. Grammatik der englischen Sprache. 1. Bd. 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{M} . — 2. Bd. 2 \mathcal{M} .

Jonson, Ben, Sejanus, herausgegeben und erklärt von Dr. C. Sachs. 10 \mathcal{M} .

Louis, Handbuch der englischen Handelscorrespondenz. 15 \mathcal{M} .

Macaulay, a Description of England in 1685, to which are added notes and a map of London by Dr. C. Sachs. 15 \mathcal{M} .

Barbault, Leçons pour les enfants de 5 à 10 ans. 8. Edition. Avec vocab. 15 \mathcal{M} .

Booch-Arkoffy, praktisch-theoretischer Lehrgang der französischen Schrift- und Umgangssprache nach dem feinsten Pariser Dialect. 2. Aufl. 1 \mathcal{M} ; geb. 1½ \mathcal{M} . — Schlüssel dazu 10 \mathcal{M} .

de Castres, das franz. Verb, dessen Anwendungen und Formen etc. 15 \mathcal{M} .

Écho français. Praktische Anleitung zum Französisch-Sprechen. 5. Aufl. Geb. 15 \mathcal{M} .

Fiedler, das Verhältnis der franz. Sprache zur lateinischen. 5 \mathcal{M} .

Touzellier, nouvelle conversation française, suivie de modèles de lettres, de lettres de change et de lettres de commerce. Mit gegenüberstehender Uebersetzung. Geb. 10 \mathcal{M} .

Wörter, die gleichlautenden, der französ. Sprache, in lexikal. Ordnung. 7½ \mathcal{M} .

L'Eco italiana. Praktische Anleitung zum Italienisch-Sprechen. 4. Aufl. Geb. 20 \mathcal{M} .

Eco de Madrid. Praktische Anleitung zum Spanisch-Sprechen. 3. Aufl. 1 \mathcal{M} ; geb. 1½ \mathcal{M} .

Franke, Diccionario mercantil en español y aleman. Spanisch-deutsches mercantil. Wörterbuch. 20 \mathcal{M} .

[11721.] Im Verlage von George Westermann in Braunschweig ist soeben erschienen:

Leitfaden

beim

ersten Schulunterricht

in der

Geschichte und Geographie.

Von

Prof. Dr. **Ernst Rapp.**

Siebente durchaus verbesserte Auflage.

gr. Octav. Geh. Preis 10 \mathcal{M} .

Dies in einer Reihe von 6 Auflagen verbreitete Buch des bekannten Verfassers der „Vergleichenden Erdkunde“ hat eine Zeit lang gefehlt und erscheint nun in 7. Aufl., nachdem der aus Amerika zurückgekehrte Verfasser es einer totalen Umarbeitung unterworfen hat, als ein völlig neues Buch, das der Schule angelegentlichst zur Beachtung empfohlen sei.

Nur auf Verlangen!

[11722.]

Soeben wurde vollständig und erscheint in einem Bande:

Mysterien des Escorial.

Geschichte des spanischen Königshofes vom Jahre 1550 bis auf die neueste Zeit

von

Theodor Griesinger.

45 Bogen in gr. 8.

Mit einem Titelbild.

Preis 2 \mathcal{M} 28 \mathcal{M} — 5 fl. 8 kr.; baar mit 40 %.
1 \mathcal{M} 28½ \mathcal{M} — 3 fl. 25 kr.

Handlungen, welche sich für Lieferungswerke weniger verwenden können, bitten wir nun von dieser complete Ausgabe zu verlangen, jedoch nur in mäßiger Anzahl, da unser Vorrath sehr klein ist.

Wir bitten dabei besonders zu beachten, daß Sie hier kein Sensationswerk vor sich haben, sondern die historisch beglaubigte Geschichte des spanischen Königshofes, und daß Th. Griesinger der Verfasser ist, kann nur zur weiteren Verbreitung des Buches beitragen.

Stuttgart, 9. April 1870.

Bogler & Beinhauer.

Hydrographische Karten des maritimen Canals von Suez.

[11723.]

Soeben erschien und wird für Frankreich und das Ausland von mir debitirt:

Karte des Canals. 2 Blätter, Aigle-Format. 1 \mathcal{M} 2 \mathcal{M} n.

— des Hafens von Suez. 1 Blatt. 16 \mathcal{M} n.

— des Sees von Timsab. 1 Blatt. 8 \mathcal{M} n.

— des Hafens von Said. 1 Blatt. 8 \mathcal{M} n.

Paris, 17. Januar 1870.

Gustave Bossange.

25 Quai Voltaire.

Verlagsbericht

[11724.] von
Wilhelm Braumüller,
 k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler
 in Wien.
 1870. Nr. I.
 Januar — März.

Armbrecht, Dr. August, Lehrbuch der Veterinär-Chirurgie. Mit Benutzung des Handbuches der Veterinär-Chirurgie von Prof. Dr. G. Strauss. 3. Lfg. gr. 8. 1 fl. 50 kr. — 1 \mathfrak{f} .

Cancioneirinho de trovas antigas colligidas de um grande cancionero da bibliotheca do Vaticano. gr. 16. 4 fl. — 2 \mathfrak{f} 20 Ngf.

Carey's, H. C., Lehrbuch der Volkswirtschaft und Socialwissenschaft. Autorisirte deutsche Ausgabe von Dr. Karl Adler in München. 2. verbesserte und vom Verfasser mit einem Vorwort versehene Auflage. gr. 8. 5 fl. 50 kr. — 3 \mathfrak{f} 20 Ngf.

Gerold, Prof. Dr. H., die ophthalmologische Physik und ihre Anwendung auf die Praxis. Für Aerzte und Studierende. II. Mit 134 Holzschnitten und einer chromolithographirten Tafel. gr. 8. 4 fl. 50 kr. — 3 \mathfrak{f} .

Grabner, Forstrath Leopold, Tafeln zur Bestimmung des kubischen Inhaltes walzen- und kegelförmiger Nutz- und Bauholzstücke, dann der Klasterröhler, sowie zur Preisberechnung des Holzes nach dem Cubikfusse. 5. Auflage. gr. 8. 2 fl. — 1 \mathfrak{f} 10 Ngf.

Hanslik, Eduard, Aus dem Concertsaal. Kritiken und Schilderungen aus den letzten 20 Jahren des Wiener Musiklebens, nebst einem Anhang: Musikalische Reisebriefe aus England, Frankreich und der Schweiz. gr. 8. 5 fl. — 3 \mathfrak{f} 10 Ngf.

Helfert, Jos. Alexander Freiherr v., Rußland und Oesterreich. gr. 8. 60 kr. — 12 Ngf.

Kerschbaumer, Dr. Anton, Liebfrauenbilder. Eine Mai-Andacht für kunstsinige Verehrer Mariens. 8. 1 fl. — 20 Ngf.

Leiter, J., Catalog chirurgischer Instrumente, physikalischer Apparate, Bandagen etc. gr. 8. 2 fl. 50 kr. — 1 \mathfrak{f} 20 Ngf.

Newald, Johann, Forstdirector, Geschichte von Gutenstein in Nieder-Oesterreich und seiner Umgebung. I. Theil. gr. 8. 2 fl. — 1 \mathfrak{f} 10 Ngf.

Piau-Thomery, Prof. E., französische Sprachlehre zum Gebrauche für Deutsche. 1. Thl. 2. und 3. Lieferung. gr. 8. à 75 kr. — 15 Ngf.

Reichlin-Meldegg, Dr. K. A. Freiherr v., System der Logik nebst Einleitung in die Philosophie. Zum Gebrauche bei akademischen Vorlesungen und zum Selbstunterricht. gr. 8. 5 fl. — 3 \mathfrak{f} 10 Ngf.

Vivenot, Dr. Alfred, Ritter v., k. k. Hauptmann, Korssakoff und die Betheiligung der Russen an der Schlacht bei Zürich 25. und 26. September 1799. gr. 8. 40 kr. — 8 Ngf.

Zschokke, Dr. H., Institutiones fundamentales linguae aramaicae seu dialectorum chaldaicae ac syriacae in usum juventutis academicae. gr. 8. 2 fl. 50 kr. — 1 \mathfrak{f} 20 Ngf.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1869. Heft IV. Pro 4 Hefte 8 fl. — 5 \mathfrak{f} 10 Ngf.

Monatschrift, österreichische (früher Vierteljahresschrift), für Forstwesen. Herausgegeben vom österreichischen Reichsforstverein. Redigirt vom General-Domänen-Inspektor Wessely. Jahrgang 1869. Heft 10—12. Pro 12 Hefte 6 fl. — 4 \mathfrak{f} .

Wiener medicinische Presse und allgemeine militairärztliche Zeitung. Wochenschrift für practische Aerzte. Herausgeber u. verantw. Redacteur: Dr. Joh. Schnitzler. XI. Jahrg. 1870. I. Quartal. Pro Jahrgang 6 \mathfrak{f} .

Medizinisch-chirurgische Mundschau. Monatschrift für die gesammte pract. Heilkunde. Herausg. u. redigirt von Dr. Karl Bettelheim. XI. Jahrgang. 1870. Heft I. Pro complet 4 \mathfrak{f} .

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1870. Nr. 1—5. Jahrl. 18 Nummern. Pro complet 2 \mathfrak{f} .

Vierteljahresschrift, österreichische, für katholische Theologie. In Verbindung mit DD. Josef Danko, Anton Gruschka, Albert Jäger, Josef Vitvar, Professoren der k. k. Universität Wien, herausgegeben von Dr. Th. Wiedemann, Redacteur der „Allgemeinen Literaturzeitung“. Achter Jahrgang. 1869. IV. Heft. Pro complet 5 fl. — 3 \mathfrak{f} 10 Ngf.

Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Veterinärkunde, herausgegeben von Prof. Dr. Müller u. Prof. Dr. Röhl. Jahrgang 1869. IV. Heft. Pro complet 5 fl. — 3 \mathfrak{f} 10 Ngf.

Zeitschrift der österreichischen Gesellschaft für Meteorologie. Redigirt von C. Zelin u. J. Hann. V. Band. 1870. Nr. 1—6. Jahrl. 24 Nummern. Pro complet 2 \mathfrak{f} 20 Ngf.
 Wien, 31. März 1870.

Wilh. Braumüller,
 k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

[11725.] Bei mir ist zu haben und empfehle ich bei Bedarf:

Lese-Maschine,

bestehend aus sämmtlichen Lauten auf Holztäfelchen gezogen.

Großes Alphabet von 37 Buchstaben (Laut) 1 \mathfrak{f} 7 \mathfrak{S} g. — Kleines Alphabet von 48 Buchstaben 1 \mathfrak{f} 18 \mathfrak{S} g.

Rabatt: 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % gegen baar.

Die Form der Buchstaben ist eine so gefällige und typographisch richtige, daß diese Lesemaschine bereits in vielen Schulen eingeführt ist, und empfiehlt sich ganz besonders durch ihre Dauerhaftigkeit.

Ich liefere dieselbe nur in feste Rechnung, resp. gegen baar, bin aber gern bereit, bei gegründeter Aussicht auf Absatz einzelne Buchstaben zur Probe gratis zu geben, und bitte in diesem Falle zu verlangen.

Berlin, April 1870.

Alvin Prausnitz.

Tauchnitz Edition.

[11726.]

Soeben ist erschienen:

The
Mystery of Edwin Drood

by

Charles Dickens.

With twelve illustrations.

Part. 1.

Um den Käufern meiner Ausgaben dies neue Werk von Dickens schnell zugänglich zu machen, entschliesse ich mich es gleich der Londoner Ausgabe in monatlichen Heften erscheinen zu lassen. Damit sich jedoch die Berechnung nicht zu sehr zersplittert, notire ich stets 4 Hefte, welche einen Band bilden werden, zusammen. Nach dem vollständigen Erscheinen eines Bandes wird derselbe durch eine Bandzahl in die Reihe der Bände der Collection eingereiht. Das Buch wird drei Bände umfassen. Jedes Heft enthält eine Illustration.

Leipzig, den 11. April 1870.

Bernhard Tauchnitz.

[11727.] Soeben traf bei mir ein:

Nouvelles heures de travail

par

Eugène Pélletan.

Preis 5 Francs.

Gef. festen Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, den 8. April 1870.

Alphons Dürr.

(Ausl. Sort.-Conto.)

[11728.] Die Hefte IV—VI. laufenden Jahrgangs der

Zeitschrift für Bauwesen.

Redigirt

von

G. Erbkam.

sind heute an alle diejenigen Handlungen abgesendet worden, welche uns ihre feste Continuation angegeben haben.

Berlin, 14. April 1870.

Ernst & Korn.

Librairie Orientale de Maison-neuve & Co.

Paris, 15 Quai Voltaire.

F. A. Brockhaus, Leipzig.

[11729.]

Brasseur de Bourbourg, Manuscrit Troano.

Études sur le système graphique et la langue des Mayas. 2 Vols. 4. 1869. 70. Impr. impériale. Br. 100 frcs.

Diese neue Publication des gelehrten Forschers Brasseur de Bourbourg wurde auf Befehl S. M. des Kaisers veranstaltet und ist eine der wichtigsten linguistischen Arbeiten der Gegenwart.

Bd. I. enthält die Monographie der Manuscripte von Palenque, die Auslegung und Erklärung eines jeden der noch erhaltenen Buchstaben des Maya-Alphabets und Calendariums des Pater Diego de Landa, deren methodische Classification mit ihren Varianten und die interlineare Erklärung der ersten Folios des Troano'schen Manuscripts. Dieses Manuscript, einer der schönsten amerikanischen Codere, ist mit der größten Genauigkeit auf 70 colorirten Tafeln wiedergegeben.

Bd. II., der soeben erschienen, enthält die Uebersetzung der Maya-Grammatik des Pater Gabriel de St.-Bonaventura, eine Chrestomathie und ein Maya-franz.-spanisches Wörterbuch von über 10,000 Wörtern. Außerdem ein Supplement zum bessern Verständniß der Interpretation.

Dasselbe Werk ohne die 70 Tafeln. 2 Vols. 4. 40 frcs.

Charencey, Essai de déchiffrement d'un fragment d'inscription palanquéeenne. 8. 1870. 2 frcs.

[11730.] Bei den noch immer vorkommenden Verwechslungen in den Versreibungen bringen wir wiederholt zur Anzeige, daß

Schönke's Deutsches Lesebuch.

4. Auflage.

Preis vom 1. März d. J. ab:

17½ Sgr ord., 13½ Sgr netto, 11½ Sgr baar; gebunden 20 Sgr ord., 15 Sgr netto, 13½ Sgr baar und je 13/12 Expl.

seit Ostern vorigen Jahres aus dem löbl. Amelang'schen Verlage (Fr. Volkmar) in den unterzeichneten übergegangen ist, und bitten, von uns zu verlangen.

Berlin, den 1. April 1870.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

Wichtige militärische Neuigkeit.

[11731.]

La

Fortification improvisée

par

A. Brialmont,

Colonel d'état major.

8. Mit 9 Tafeln.

Preis 1 ₰.

Nur fest.

Brüssel, 8. April 1870.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Dr. Ph. Fr. de Siebold,

[11732.] **Flora Japonica.**

Digessit Dr. Zuccarini.

Vol. II. post mortem auctorum ad finem perducit

F. A. Gul. Miquel.

Die Fortsetzung dieses rühmlichst bekannten Werkes wurde erst durch den Tod des Herrn Zuccarini, dann in Folge der zweiten Reise des Oberst von Siebold nach Japan, und dessen bald nach der Heimkehr erfolgten Ablebens auf längere Zeit unterbrochen. Für die Fortsetzung des II. Bandes, wovon 5 Lieferungen erschienen waren, hatte der berühmte Reisende manches vorbereitet, und zahlreiche Abbildungen lagen gravirt und colorirt bereit, als der Tod ihn ereilte. Auf Wunsch der Frau Wittve von Siebold hat Herr Professor Miquel, der sich vielfach mit der japanischen Flora beschäftigt, und dem die Sammlungen des Herrn von Siebold im botanischen Museum zu Leyden zu Gebote stehen, die Redaction des noch fehlenden Textes des zweiten Bandes übernommen und zu Ende gebracht, so daß mit den fünf eben erschienenen Lieferungen dieser Band und somit das ganze Werk als vollständig vollendet vorliegt. Diese fünf neuen Lieferungen können durch den Buchhandel bezogen werden, oder sind direct zu bekommen bei Frau Oberst von Siebold in Wiesbaden, Helenestraße Nr. 2, und in von Siebold's Acclimatations-Garten zu Leyden, Holland.

Der Subscriptionspreis ist der frühere geblieben: à Lieferung colorirt 4 ₰, schwarz 2 ₰.

[11733.] In Commission erschien bei mir:

Requiem

für

vier Singstimmen und Orgel

(2 Violinen, Viola, Bass, 2 Oboen oder Clarinetten, 2 Horn und Pauken ad libitum)

componirt

von

Ernst Bröer.

2 ₰ ord., 1½ ₰ baar.

Breslau, im April 1870.

F. E. C. Leuckart.

Herr Clemens Nothmann.

Eine Spukgeschichte

von

Edmund Hofer,

ist enthalten im ersten Quartal des Sonntags-Blattes für Jedermann aus dem Volke.

Da diese Erzählung des berühmten Verfassers in weitesten Kreisen Aufsehen erregt, haben wir eine Anzahl von Exempl. des ersten Quartals broschiren lassen und stellen solche, soweit der geringe Vorrath reicht, à 9 Sgr ord., 6 Sgr netto und 9/8 baar zur Verfügung.

Berlin.

Expedition des Sonntags-Blattes (Dunder & Simion).

[11735.] Zum bevorstehenden neu beginnenden Schulcurfus empfehle ich die nachstehenden Schulbücher meines Verlags und bitte davon für das Lager verschreiben zu wollen:

Petermann, K. G., vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus mit Hinweisung auf biblische Geschichte, auf biblische Abschnitte und auf das Gesangbuch. Für Lehrer und Schüler. 29. Aufl. 1870. 5 Ngr geb., 25 Exmpl. 3½ ₰, roh 2½ ₰.

— Aufgabenbuch für den schriftlichen Gedankenausdruck der Kinder deutscher Volksschulen. Erstes Heft: Untere und mittlere Stufe. 22. Aufl. 1869. Brosch. 3½ Ngr, 25 Exmpl. 2½ ₰.

— do. Zweites Heft für Oberklassen. 11. Aufl. 1868. Brosch. 7½ Ngr, 25 Exmpl. 5 ₰.

Naumann, Ferd., Grundbegriffe der deutschen Grammatik in Übungsstücken. Für die unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten. Dritte Aufl. 1869. Brosch. 15 Ngr.

Die fortwährend steigende Verbreitung und neuen Einführungen dieser trefflichen Lehrbücher machen jährlich neue Auflagen davon nöthig.

Dresden, im April 1870.

Carl Adler's Verlag.

[11736.] Soeben erschien bei mir:

K. A. Wolf,

Ehespiegel.

Eine geistliche Mitgabe in den heiligen Stand der Ehe.

Brosch. Preis 5 Ngr ord., 3½ Ngr netto; eleg. geb. mit Goldschn. 10 Ngr ord., 7½ Ngr netto.

Das sehr hübsch ausgestattete Büchelchen empfehle ich hiermit bester Verwendung.

Unverlangt wird nichts versandt!

Leipzig, April 1870.

H. Fritzsche's Buchh.

A. Lorentz.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nichts unverlangt.

[11737.]

In kurzem erscheint bei mir:

Lesebuch

für

katholische Volksschulen

von

Franz Schmidt,

Lehrer am Kgl. Schullehrer-Seminar zu Breslau.

Mit zahlreichen Illustrationen in Holzschnitt.

Circa 25 Bogen gr. 8.

Preis 10 Sgr ord., 7½ Sgr netto. Breslau, im April 1870.

F. E. C. Leuckart.

181

Sammlung klinischer Vorträge

[11738.] unter Redaction
von
Richard Volkmann,
Professor in Halle,
herausgegeben
von

Prof. Dr. Bartels in Kiel, Prof. Dr. Biermer in Zürich, Prof. Dr. Th. Billroth in Wien, Prof. Dr. Breisky in Bern, Prof. Dr. Dohrn in Marburg, Prof. Dr. Fr. Esmarch in Kiel, Prof. Dr. H. Fischer in Breslau, Prof. Dr. Gerhardt in Jena, Prof. Dr. Gusserow in Zürich, Prof. Dr. C. Hüter in Greifswald, Prof. Dr. Hildebrandt in Königsberg, Dr. Kohlschütter in Halle, Prof. Dr. Kussmaul in Freiburg, Prof. Dr. Leyden in Königsberg, Prof. Dr. Lietzmann in Kiel, Prof. Dr. Liebermeister in Basel, Prof. Dr. Lücke in Bern, Prof. Dr. von Niemeyer in Tübingen, Prof. Dr. R. Olshausen in Halle, Prof. Dr. Rühle in Bonn, Prof. Dr. Schwartz in Göttingen, Prof. Dr. B. Schultze in Jena, Prof. Dr. O. Spiegelberg in Breslau, Prof. Dr. Wunderlich in Leipzig, Prof. Dr. Ziemssen in Erlangen.

Diese Sammlung, an deren Herausgabe sich nach Obigem eine grosse Zahl bedeutender Fachmänner betheiligt, hat den Zweck, der ärztlichen Welt eine Reihe abgerundeter Vorträge über die wichtigsten Gegenstände aus allen Fächern der praktischen Medicin zu bieten, welche in ihrem Ganzen von höchstens 100 Nummern die Hauptfragen der gesammten Pathologie erschöpfend behandeln.

Die einzelnen Vorträge, abwechselnd der inneren Medicin, der Chirurgie und der Geburtshilfe incl. Gynaekologie angehörend, sollen ungefähr aller 14 Tage erscheinen.

Bereits unter der Presse und zur Ausgabe im Laufe dieses Monats bestimmt sind die nachgenannten:

1. Ueber Kinderlähmung und paralytische Contracturen. Von Richard Volkmann, Professor in Halle.
2. Ueber Reflexlähmungen. Von E. Leyden, Professor in Königsberg.
3. Ueber das Wesen des Puerperalfiebers. Von Otto Spiegelberg, Professor in Breslau.

Diese klinischen Vorträge liefern wir in doppelter Weise:

1. Wir eröffnen Subscription auf 30 hintereinander auszugebende Vorträge Nr. 1—30 aus allen drei Sectionen. Preis 5 \mathfrak{f} , also für jeden Vortrag 5 N \mathfrak{g} bei fester Bestellung.

Jeder Vortrag wird auch bei solcher Lieferung einzeln berechnet, jedoch tritt, sobald die Reihe durch Nichtannahme einzelner Hefte unterbrochen wird, der Einzelpreis von 7½ N \mathfrak{g} für jede Nummer ein.

2. Jede Nummer wird einzeln zum Preise von 7½ N \mathfrak{g} abgegeben.

Die einzeln gelieferten Nummern werden von den auf Subscription gelieferten äusserlich unterschieden sein, so dass hinsichtlich der Berechnung kein Zweifel stattfinden kann.

Rabatt für beide Fälle:

In Rechnung 33½% } und 11/10 Exemplare.
Baar 40%

Die Sammlung ist für jeden gebildeten Arzt geeignet. Ausführliche Prospective stehen zu Dienst.

Wir bitten um thätigste Verwendung und werden zu solchem Behufe gern Exemplare der ersten drei Nummern, nach Befinden in grösserer Zahl, à condition zur Verfügung stellen.

Leipzig, 11. April 1870.

Breitkopf & Härtel.

[11739.] P. P.

In meinem Verlage erscheint nach Ostern und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Was hat Preussen für Deutschland geleistet?

Von

Wolfgang Menzel.

16 Bogen. 8. Brosch. Preis 1 \mathfrak{f} — 1 fl. 48 kr. rhein.

Motto: „Wenn wir mit unseren Vaterlandsgegnern auf eine engere und praktischere Weise verbunden sein werden, dann erst werde ich gern auf unserem Banner das Wort Deutsch statt Preussisch lesen.“

Graf Bismarck.

Inhalt:

- I. Die Wahrung der nationalen Interessen nach außen.
- II. Die Wahrung der nationalen Interessen nach innen.
 - 1) Die confessionelle Neutralität.
 - 2) Die Wahrung der materiellen Interessen.
 - 3) Die Pflege des Geistes.

Dieses Buch wird von allen Parteien beachtet werden, auch von denen, welche auf einem Standpunkte stehen, welcher dem des Verfassers entgegen gesetzt ist, da der letztere mit seiner bekannten historischen Gründlichkeit und kritischen Schärfe ein reiches Material für die Beurtheilung der wichtigsten Tagesfragen gesammelt und verarbeitet hat. Am Schlusse seiner Vorrede sagt der Verfasser: „Obgleich mein Buch vorzugsweise politische Fragen bespricht, glaube ich doch die Herren Geistlichen auf meine Betrachtungen über die confessionelle Neutralitäts-Politik Preussens noch besonders hinweisen zu sollen, weil man dieselbe noch selten in ihrer historischen Entwicklung und Bedeutung richtig aufgefasst hat und weil die kirchlichen Entwicklungen oder Verwickelungen, die sich vielleicht an das große in Rom tagende Concil knüpfen werden, zur Erwägung unserer confessionellen Zustände besonders auffordern.“

Ich rabattire 25% in Rechnung, 33½% gegen baar, und gewähre auf 12×1 Freieremplar.

Ihren gef. baldigen Bestellungen entgegensehend, zeichne

hochachtungsvoll

Stuttgart, 9. April 1870.

H. Kröner.

[11740.] Anfang Mai erscheint bei mir:

Onomastica sacra.

Paulus de Lagarde

edidit.

Ca. 30 Bogen gr. 8. Geh. 5 \mathfrak{f} ord.
mit 25%.

Liefere ich im Allgemeinen nur fest oder baar. Solchen Bestellungen jedoch füge ich gern 1 Expl. à cond. bei.

Göttingen, 2. April 1870.

Adalbert Rente.

[11741.] Die

Deutsche Musiker-Zeitung,

Organ

für

die Interessen der Musiker und des musikalischen Verkehrs,

erscheint vom 10. April ab jeden Sonntag. Abonnementspreis vierteljährl. 12½ \mathfrak{S} . Zu beziehen durch den Unterzeichneten und dessen Commissionär Hrn. R. Forberg in Leipzig.

Die Probe-Nummer ist bereits erschienen und wird gratis versandt. Buch- u. Musikalienhandlungen, welche sich mit dem Vertrieb der Zeitung befassen wollen, erhalten 25% Rabatt. Da die Zeitung schon jetzt über ganz Deutschland verbreitet ist, eignet sie sich besonders für Anzeigen des musikalischen Verkehrs, Musikalien u. Instrumentenverkauf u. Inserate die 3 gesp. Zeile 1½ \mathfrak{S} .

E. Philipp,

Musikalienhandlung in Berlin.

Tauchnitz Edition.

[11742.]

In der Presse:

Chronicles of Carlingford,

The Rector

and

the Doctor's Family

by

Mrs. Oliphant.

In 1 Vol.

Leipzig, den 11. April 1870.

Bernhard Tauchnitz.

Nur auf Verlangen.

[11743.]

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Geschichte

der

Universität zu Kiel

von

H. Ratjen,

Conferenzrath und Professor Dr. jur. u. phil.

14 Bogen 8. Geh. Preis 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{S} .

Kiel.

Schwerts'sche Buchhdlg.

Nur hier angezeigt!

[11744.]

Nächstens erscheint bei mir:

Ortsverzeichnis

der
Thüringischen Staaten.

Nach
den Verwaltungsbezirken und Justiz-
ämtern geordnet, mit Angabe der Ein-
wohnerzahl und Pfarreien, und mit
alphabetischem Register.

Herausgegeben

von dem

Statistischen Bureau

Vereinigter Thüringischer Staaten
in Jena.

Preis geb. 10 Ngr.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz zu verlan-
gen. Unverlangt versende ich nichts.

Jena, 10. April 1870.

E. Frommann.

[11745.] In meinem Commissionsverlage er-
scheint demnächst:

Ueber

**den Ursprung und die Dauer
des Bösen,
die zukünftige Welt
und**

die christliche Offenbarung.

Geb. Preis 7½ Ngr mit 25% Rabatt.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 9. April 1870.

Carl Knobloch.

[11746.] Binnen kurzem erscheinen:

Müller, Max, Chips from a german work-
shop. Vol. III.

Tyndall, John, Researches on diamagne-
tism and magne-crystallic action.

Wir bitten diese wichtigen Novitäten,
erstere als Fortsetzung, zeitig fest oder baar
zu verlangen, damit wir gleich nach Erschei-
nen expediren können

A. Asher & Co.
Berlin — London.

[11747.] Anfang Mai erscheint im Verlage
des Unterzeichneten:

Fortschrittlich.

Culturhistorische Novelle

von

Conrad von Volanden.

Circa 18 Bogen. 8. Geb. Preis circa 1 fl. 12 fr.
oder 20 Ngr.

⚡ Mit 33½% Rabatt und auf 12+1
Freiexemplar.

Mainz, 30. März 1870.

Franz Kirchheim.

[11748.] In kurzem erscheint:

Dogmatische Abhandlungen

von

Dr. Julius Müller,

Consistorialrath und Professor der Theologie
zu Halle.

42 Bogen gr. 8. Brosch. Preis 3 \mathscr{P} ord.

Die bereits eingegangenen Bestellungen sind
notirt und brauchen nicht wiederholt zu werden.

Bremen, 8. April 1870.

E. Ed. Müller's Verlag.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[11749.]

Demnächst erscheint und bitte ich zu
verlangen:

Aristoxenus

rhythmische und metrische Messungen.

Im Gegensatz gegen neuere Auslegun-
gen, namentlich Westphal's, und zur
Rechtfertigung der von Lehrs befolgten
Messungen.

Von

Dr. Bernhard Brill

in Königsberg.

Mit einem Vorwort von Professor

K. Lehrs.

Circa 6 Bogen.

Leipzig, 8. April 1870.

F. C. W. Vogel.

(Vide Wahlzettel.)

Uebersetzungs-Anzeigen.

[11750.] Um Collisionen zu vermeiden, zeige
ich hierdurch an, daß für meinen Verlag eine
deutsche Ausgabe von:

The

Andes and the Amazon;

or

**across the Continent of South
America**

by

James Orton, M., A.

mit einer Karte von Central-Amerika und vielen
Illustrationen vorbereitet wird.

Jena, im April 1870.

Herm. Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Angebotene Bücher u. s. w.

[11751.] **Wilhelm Roth** in Wiesbaden offerirt:
12 Voigt, Grundriß der brandenburgisch-
preussischen Gesch. 3. Aufl. Geb.

[11752.] **Ernst Mohr** in Heidelberg offerirt:
1 Balfour, drei Frauen. Roman. 3 Bde.
Berl. 1868. Neu. Für 20 Ngr baar.

[11753.] **Carl Billaret** in Erfurt offerirt aus
einem Lesezirkel gut erhalten:

1 Archiv f. klin. Chirurgie, v. Langenbeck.
Bd. 9—11.

1 Archiv f. klin. Medicin, v. Ziemssen u.
Zenker. Bd. 2—5.

1 Archiv f. Heilkunde, v. C. Wagner. Jahrg.
1866—69.

1 Medicin. Centralzeitung, v. Posner Jahrg.
1859—68.

1 Wochenblatt der Gesellschaft d. Aerzte in
Wien nebst Jahrbüchern. Jahrg. 1867 u.
68.

1 Journal f. Kinderkrankheiten, v. Behrend.
Jahrg. 1867, 68.

1 Klinische Monatsblätter f. Augenheilkunde,
v. Zehender. Jahrg. 1867, 68.

1 Monatschrift f. Geburtskunde. Jahrg.
1867—69.

1 Vierteljahrsschrift f. Heilkunde. (Prag.)
Jahrg. 1866.

1 Würzburger medicin. Zeitschrift. 3—7. Bd.

1 Würzburger naturwissenschaftl. Zeitschrift.
6. Bd.

[11754.] **B. Engelmann** in Leipzig offerirt:
Brennglas, Volkskalender 1851. Br. Neu.
Canstatt, Jahresbericht über d. Leistung. d.
Biologie 1854. Br. Neu.

Crenzer, Symbolik u. Mythologie. 4 Bde.
m. Atlas. 2. Aufl. Darmstadt 1819—21.
Br. Neu.

Buch d. Erfindungen. Pr.-A. 5. Aufl. Pfg.
7—15. Br. Neu.

Elzner, d. chem.-techn. Mittheilungen d. J.
1863, 64. Br. Neu.

Holl's Handbuch d. Petrefactenkde. 4 Bde.
Dresden 1831. Geb. Wie neu.

Lüdemann, Gesch. d. Architektur. Dresden
1828. Br. Neu.

Otto, Lehrb. d. Mnemotechnik. 2. Aufl. Stutt-
gart 1847. Br. Neu.

Rohmähler, d. vier Jahreszeiten m. Charak-
terlandschaften in Tondruck u. Illustr.
Gotha 1855. Br. Neu.

Vogel, d. Philosophie d. Lebens d. Natur.
Braunschweig 1845. Br. Neu.

Weber's illustr. Kalender 1868. Originalbd.
Wie neu.

Preisermässigung.

[11755.]

Von nachstehenden Artikeln habe die
Rest-Auflagen übernommen und offerire zu
den beigetzten Netto-Baarpreisen:

Burger, Handbuch der chirurgischen Ver-
bandlehre mit vielen Abbildungen.
Stuttg. Brosch. (2 \mathscr{P} 24 Ngr) 22½ Ngr.

— Lehrbuch d. Chirurgie. Stuttg. Brosch.
(2 \mathscr{P} 7½ Ngr) 16 Ngr.

Frank, Taschen-Encyklopädie der medi-
cinischen Klinik. 7. Aufl. Stuttg. 1862.

Lnbd. (2 \mathscr{P} 20 Ngr) 1 \mathscr{P} . Freiexpl.
je auf 6:1.

Stuttgart.

R. Levi.

- [11765.] **G. Riese** in Saalfeld sucht:
1 Lisco, Erklärungen des Alten Testaments.
- [11766.] **Bertram** in Sondershausen sucht:
Bormann, Schulkunde. — Beck, Gesch. d. Griechen u. Römer. — Mettner, Violinschule. I. — Frankenberger, Harmonielehre; — Instrumentierung. — Degenhardt, Lehrgang. I. — Ernesti, Katechismus. — Homer, von Düntzer.
- [11767.] **J. Herzog** in Zürich sucht und bittet um Offerten:
Grimm, J. u. W., deutsches Wörterbuch. Cplt., soweit erschienen oder einzelne Bde. oder Hefte, geb. oder brosch.
- [11768.] **Alfred Otto** in Baden sucht:
1 Diderot, Theater, aus dem Französischen von G. E. Lessing. Berlin 1781.
- [11769.] **Carl Wein** in Sondershausen sucht:
1 Gerstäcker, die Colonie. 1. Bd. ap.
- [11770.] **Karl Aue** in Stuttgart sucht:
1 Stumpf, Denkwürdigkeiten d. deutschen besonders fränkischen Geschichte. 1—3. Thl. 2 B. Erfurt u. Bamberg.
- [11771.] **L. A. Krapp** in Pressburg sucht billig:
1 Hugo, l'homme qui rit.
- [11772.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Meissner, Charaktermasken. 3 Bde.
1 Mommsen, Romeo u. Julia. Oldenburg 1839.
1 Röttscher, Kritiken und dram. Abhandl. 1859.
Bodenstedt, Aus Ost u. West.
Carus, Mnemosyne.
Carriere, üb. das Wesen u. Formen der Poesie.
Emerson, über Goethe, v. Grimm.
- [11773.] **Adolph Münz** in St. Petersburg sucht:
1 Salgado de Somosa, Labyrinthus creditorum. 2 Vol.
1 Smelin, vom materiellen Concurse. Erl. 1775.
1 Danz, Grundsätze der summarischen Prozesse. Stuttg. 1806.
- [11774.] Die **G. F. Voss'sche** Buchh. in Colberg sucht antiquar. gut erhalten:
1 Pauly, Realeencyklopädie.
1 Schmidt, Geschichte der Pädagogik. IV.
1 Diesterweg, Raumlehre od. Geometrie. Offerten schleunigst und direct erbeten.
- [11775.] **Rob. Schilling** (vorm. L. Reiter) in Bernburg sucht in brosch. od. geb. gut Erhalt. Exemplaren:
Spieker, Lehrb. d. ebenen Geometrie. 3. Aufl. Potsdam 1868.
Offerten gef. direct pr. Post; andere finden keine Berücksichtigung.
- [11776.] Die **Grellius'sche** Buchh. in Berlin sucht:
Eckermann, Gespräche m. Goethe. 1. Ausg. — Harms, Pastoralthologie. — Raegelsbach, Gymnasial-Pädagogik. — Servinus, Literatur. 1. Ausg. Bd. 1. — Zinkeisen, osman. Reich. Bd. 3. — Globus. Bd. 13. 15. 16. — Koch, Landrecht. 4. Aufl. Bd. 1. — Waechter, württembergisches Privatrecht. — Mill, Logik. — Raumer, Insel Wollin. — Hartig, Jägerlexikon. — Siebold, Archiv. Cplt. — Sturm, Käfer Deutschlands. — Seuffert, Archiv der Entscheidungen. — Ministerialblatt für innere Verwaltung. Cplt. u. einzeln. — Förster, Hypothekenordnung. — Hübner, Städteordnung. — Erblam, Bauzeitung. Cplt. u. einzeln. — Reichstagsverhandlungen 1869. — Agidny u. Klauhold, Archiv. Einzelne Bde. — Buchka u. Budde, Entscheidungen d. Ober-Appellat.-Gerichts zu Rostock. — Oehler, Prolegomena. — Gerlach, 12 Monats-Rundschauen. — Gesch. d. 7jähr. Krieges, vom General-Stabe. Cplt. u. einzeln. — Hegel's Werke. Bd. 7. Abth. 2.
- [11777.] **H. F. & M. Münster** in Venedig suchen:
Busch, Lehrb. d. Chirurgie. Cplt.
- [11778.] **Carl Schmidt** in Döbeln sucht billig:
1 Nagy, die Sonne u. die Astronomie.
- [11779.] Die **H. Danner'sche** Buchh. (Th. Ewert) in Linz sucht:
1 Hogarth, Zeichnungen, mit Kupferstichen u. Text von Lichtenberg. Beste Ausg.
- [11780.] **Otto Senff** in Schönebeck sucht:
1 Erweiterungen 1869. Cplt. Neu.
1 Hackländer, dunkle Stunde. 1. Bd.
- [11781.] Das **Schweizer. Antiquariat** in Zürich sucht:
1 Rugler, Kunstgeschichte.
1 Reuter's, Jr., Werke. Cplt. u. einzeln.
1 Chasles, Traité de géométrie supérieure.
1 Clarac, Musée de sculpture. 6 Vols.
1 Sachs, Lehrb. der Botanik.
- [11782.] **Th. Buch** in Braunschweig sucht:
1 Köstlin, System d. deutschen Strafrechts. II. apart.
1 v. Ledebur, Land und Volk der Bruckerer.
1 Heinemann, Codex diplomaticus. I. 2.
- [11783.] **G. Taubald** in Weiden sucht schnell:
1 Ketchiffe, Biarritz.
1 Scheffel, Trompeter v. Säckingen.
1 — Eckehard. Pr.-A.
1 Auerbach, Barfüßle.
- [11784.] **Gebrüder Hug** in Zürich suchen:
1 Delayrac, les deux petits Savoyards. Operette. Partitur oder Clavierauszug mit Text.
- [11785.] **H. Fritzsche's** Antiquariat in Leipzig sucht:
Hilgenfeld, Evangel. u. Br. Johannis. — Frommann, Johann. Lehrbegr. — Tzschirner, Fall d. Heidenthums. — Josephus, jüd. Alterthümer, v. Martin. — Döllinger, Heidenthum u. Judenthum; — Christenthum u. Kirche. — Ewald, hohe Lied. — Beck, christl. Reden. — Moser, Allgem. Kirchenbl. 1852—69. — Staël, Corinne. Gr. Ausg. — Lessing-Galerie. — Mallet, Passionspr. 1859. — Husemann, Toxikologie. — Stolz, Wegweiser für Zeit u. Ewigk. — Casper, gerichtl. Medicin. — Lion, Sanitätspolizei.
- [11786.] **Lindauer** in München sucht:
1 Chronol. Tabellen d. Weltgeschichte, a. d. Franz. von Picot. (1809?)
- [11787.] **A. Menzel** in Altona sucht:
1 Thibaut, System d. Pandekten-Rechts. 2 Bde.
- [11788.] **Adolph Münz** in St. Petersburg sucht:
1 Steinthal, Entwickelg. d. Schriftsprache.
1 Berichte der dtsh. chem. Gesellschaft 1868. Nr. 9.
1 — do. 1869. Nr. 2.
- [11789.] **Adolph Münz** in St. Petersburg sucht:
1 Petermann's geogr. Mittheilungen 1868. Hft. 12.
- [11790.] **E. F. Thienemann** in Gotha sucht:
1 Schoeberlein, Schatz d. lit. Chorgesanges. 2. Thl.
1 Movers, das phönizische Alterthum. II. Geschichte der Colonien.
1 — do. III. 1. Handel u. Schiffahrt.
1 Horn, J. E., Jean Law. (1858.)
1 Hegel, Encyclopädie d. philos. Wissenschaften, von Rosenkranz.
1 — Phänomenologie des Geistes.
- [11791.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:
Rossmässler, Iconogr. d. Mollusken. Color. Bd. 1. 2.
Bulletin des Natural. de Moscou 1839, 40, 43—45.
Corda, Prachtflora d. Schimmelbild.
Philippi, Enumer. mollusc. Siciliae etc. 2 Vol. Color. u. schwarz.
- [11792.] **A. Henry** in Bonn sucht:
1 Busch, Lehrbuch der Chirurgie. Bd. I. II. 1. Abth.
1 Fischer, Auszug aus d. Lehrbuch der Arithmetik.
1 Hefele, Conciliengeschichte. Bd. 1.
1 Laplace, Traité de mécanique céleste. Cplt. 5 Bde. 4. (Paris, Bachelier.)
1 Littmann, Keimung der Pflanzen. Mit 27 ill. Kupfern. Dresden 1822.
1 Witt, Musica sacra. Jahrg. 1868.

- [11793.] **Frederik Müller** in Amsterdam sucht:
1 Atlas zu Winkelmann's Werken. Donau-
eschingen.
1 Minutius Felix, ed. Lindner. Ed. 2.
1 Berghaus u. Stülpnagel, Weltkarte in
Mercator's Projection.
- [11794.] Die **Universitäts-Buchhdlg.** in Kiel
sucht und sieht Offerten entgegen:
1 Handwörterbuch d. griech. Sprache, be-
gründet v. Passow, neu bearbeitet v. Rost
u. A.
1 Forcellini, totius latinitatis lexicon.
1 Rabe, Darstellung des Wesens der Pfand-
briefe. 2 Theile. Halle 1818.
- [11795.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Crelle, Journal. Bd. 12. Hft. 2—4. 16.
2—4. u. 19. eplt.
Anecdota graeca e cod. descr. Boisso-
nade. 5 Vol. 1829—33.
- [11796.] **Jacoby** in Rogasen sucht:
Adreßbücher diverser Städte v. 1869.
- [11797.] **M. G. Priber** in Leipzig sucht:
Jean Paul, Levana. — Raumer, Geschichte
d. Pädagogik. — Winer, Grammatik des
neuest. Sprachidioms. — Gräfe, Pädagogik.
— Servinus, Shakespeare.
- [11798.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Spruner, histor.-geogr. Handatlas. Bd. 2.
u. 3. (Europa u. außereurop. Länder.
2. Aufl.)
Stieler, Handatlas in 84 Bl. Neueste Aufl.
Stülpnagel, Wandkarte von Europa. 2. A.
Aufgez.
— do. von Deutschland. 2. A. Aufgez.
Link, Hortus regius botan. Berolinensis.
2 Vol. 1827—33.
Annalen der Chemie, v. Liebig, 1837. Februar
u. December.
- [11799.] **H. F. & M. Münster** in Venedig
suchen:
Werke über Venedig und das Venetiani-
sche in allen Sprachen.
- [11800.] Die **C. F. Post'sche** Buchh. in Belgard
sucht:
1 Niessen, Sophoclis Electr. cum Choë-
phoris Aeschylis et Eurip. Electra com-
par. Hafniae 1795.
- [11801.] Die **Springer'sche** Buchhdlg. (Mar
Winkelmann) in Berlin sucht:
1 Pfeiffer, d. Roß im Altdeutschen. (Bresl.)
- [11802.] Die **Akademische Buchhandlung** in
Upsala sucht:
1 Frajani, Giuseppe, Collezione d'osser-
vazioni e riflessioni. Roma 1802.
- [11803.] **G. A. Grau & Co.** in Hof suchen:
Becker, röm. Alterthümer. II. 1—3.
— Gallus. 3 Bde. 3. Aufl.
- [11804.] **L. Rosenthal** in München sucht:
Mendelssohn-Bartholdy, Reisebriefe.
Jean Paul, Werke. Cplt.
Freytag, verlorene Handschrift.
Hamilton, Branntwein-Brennerei.
Brockhaus' kl. Convers.-Lexikon. 1. Aufl.
Bd. 4.
Graham-Otto, organ. Chemie.
Chemnitius, Colleg. theolog. 4. Jenae
1659.
Cundisius, Notae et observat., quib. com-
pend. theolog. D. Leonh. Hutteri illustr.
8. Jenae 1652.
Dannbauer, Hodosophia.
Hutter, Concordia concors.
Kahler, Augustana confessio.
Loescher, Theologia pretiosa. 8. Hamb.
1750.
Calovius, Systema locor. theologior.
Tom. I. II. 4. Witteb. 1655.
Bussy-Rabutin, R., geheime Liebschaften.
Stuttg. 1828.
Spindler, Werke. Classiker-Ausg. 61
Bde. Geb.
Geret, Verordnungen. Bd. 13—19.
Augustini opera. Tom. 2. Fol. Venet.
1729.
— do. Tom. 1. 2. Fol. Antv. 1700.
Mittarelli annales.
Ughelli, Italia sacra. (Auch einzelne
Bde.)
- [11805.] **Wilhelm Roth's** Buch- u. Kunstbldg.
in Wiesbaden sucht:
1 Ohm, Versuch einer Systematik d. Mathe-
matik.
- [11806.] Die **Leudart'sche** Buchhdlg. (Albert
Jaeger) in Gleiwitz sucht:
1 Hofmeister, Verzeichniß 1851, 57—67.
1 Cornelius Nepos, von Dähne.
- [11807.] **Ad. Thiel** in Wien sucht billigt:
1 Rokitansky, path. Anatomie. 1. Bd. (Gut
erhalten.)
- [11808.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:
1 Arnim, vertraute Geschichte des preußi-
schen Hofes. Bd. 2. apart.
- [11809.] **J. Wittmann Nachfolger, J. Schulten,**
in Bonn sucht:
1 Rost, religionswissenschaftl. Darstellung der
Ehe. Wien 1834.
- [11810.] **A. Seyring** in Odenburg sucht anti-
quarisch unter vorheriger Preisanzeige:
1 Chronique scandaleuse des Pariser Hofes
seit Ludwig XIV. Leipzig, Liter. Museum.
- [11811.] **Alexander Schiefer** in Frankfurt a/D.
sucht:
1 Westermann's Monatshefte. 1—17. Bd.
Auch einzelne Bde.
- [11812.] **Faesch & Frid** in Wien suchen:
1 Scott's s. Werke, deutsch. Stuttg., Hoff-
mann.
- [11813.] **B. Rob. Langewiesche** in Rheydt
sucht:
1 Conv.-Lex. f. Geist 2c., v. Saphir u. Glas-
brenner.
4—6 Coltenbusch, Wahrheiten. Complet oder
einzelne Hefte.
- [11814.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Dingler's polytechn. Journal 1861, 62.
Müller, Archiv f. Anatomie 1862.
Schiller's Briefwechsel m. Humboldt.
Spazier, Jean Paul's Werke.
Moeser's Werke.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11815.] Bitte um Rücksendung! — Durch
sofortige Remission aller à cond. erhaltenen
und nicht abgesetzten Exemplare von:
Wirth, Max, Grundzüge der National-
ökonomie. Dritter Band.

würde uns ein besonderer Dienst erwiesen werden.
Wir sind bereits genöthigt, feste Bestellungen
darauf zurückzulegen.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

[11816.] Zurück erbitten wir uns dringend alle
unnütz auf Lager liegenden Exemplare von:

Griesinger, 12 Schicksalswege.

da uns selbst zur Baarablieferung die Exem-
plare fehlen.

Stuttgart, 9. April 1870.

Bogler & Weinbauer.

[11817.] Durch schnelligste Rücksendung
von:

Uhlhorn, das römische Concil.

werde ich zum Dank verpflichtet sein. Mein
Vorrath ist völlig erschöpft.

Hannover, 1. April 1870.

Carl Meyer.

[11818.] Zurück erbitten wir uns alle entbehr-
lichen Exemplare von:

Hoffmann's Encyclopädie d. Erd- u. Kunde.

Dritte Ausgabe. 1. Bsg. à 5 R^g =
3½ R^g no.

da unser Vorrath vergriffen.

Arnoldische Buchhdlg. in Leipzig.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[11819.] Für eine größere Leihbibliothek — deutsch,
französisch, englisch — wird pr. 1. Juli ein Dirigent
gesucht, welcher Erfahrung in diesem Geschäftsz-
weige, Gewandtheit im Verkehr mit dem gebil-
deten Publicum und soviel literarisches Urtheil be-
sitzt, um über Neuanschaffungen entscheiden zu
können. Kenntniß der franz. und engl. Sprache
unbedingt erforderlich. Offerten mit genauer An-
gabe der seitherigen Wirksamkeit sind an Herrn
Hermann Fries in Leipzig zu richten, welcher
über die Stellung auch weitere Auskunft geben
wird.

Gesuchte Stellen.

[11820.] Ein Gehilfe, 26 Jahre alt, militärfrei, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht von den besten Zeugnissen unterstützt, pro Mitte Juni oder später ein Engagement.

Erwünscht ist eine dauernde, möglichst selbständige Stellung. Gef. Offerten unter der Chiffre T. K. wird Herr H. Haessel in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[11821.] Für einen mir bestens empfohlenen jungen Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel, mit der französischen und englischen Sprache vertraut, suche ich zu baldmöglichem Antritt eine zweite Gehilfenstelle in einer größeren Sortimentshandlung, und bin ich zu weiterer Auskunft gern erbötig.
Leipzig.
Hermann Fries.

[11822.] Ein militärfreier junger Mann von 27 Jahren, welcher seit 10 Jahren, in den größten Buchhandlungen Norddeutschlands servierte, sehr vertraut ist mit der kath. Literatur, auch im Kunsthandel nicht unerfahren, Kenntnisse der franz. und engl. Sprache und eine schöne Handschrift besitzt, bekannt mit allen Arbeiten im Sortiment und Verlag und über sehr empfehlende Zeugnisse verfügt, sucht zum 1. Mai oder 15. Juni ein dauerndes Engagement, am liebsten in einer Universitätsstadt.

Gef. Franco-Offerten werden an die Exped. d. Bl. sub J. K. # 10 erbeten.

[11823.] Für einen jungen Mann von 19 Jahren, welcher demnächst seine Lehre bei mir beendet, suche ich pr. Juni oder Juli eine Gehilfenstelle, womöglich in Süddeutschland. Ich kann denselben aus voller Ueberzeugung bestens empfehlen als einen treuen, fleißigen, gewissenhaften, pünktlichen und zuverlässigen Arbeiter; sein Betragen ist bescheiden und sitstsam, so daß er sich überall und in allen Beziehungen die vollste Zufriedenheit seines künftigen Prinzipals erwerben wird.

Tübingen, im April 1870.

H. Siebel,

Firma: H. Laupp'sche Buchhandlg.

[11824.] Ein von seinem jetzigen Prinzipal empfohlener militärfreier Gehilfe von 27 Jahren, seit 10 Jahren im Buchhandel und in allen Branchen desselben bewandert, sucht zum 1. Juli oder früher dauernde Stellung, am liebsten in einem Verlagsgeschäfte. Derselbe besitzt Kenntnisse der englischen, franz. und italien. Sprache, ist mit der doppelten Buchhaltung vertraut und im Correcturlesen geübt.

Gef. Adressen sub B. # 30. nimmt Herr G. Langenscheidt in Berlin entgegen.

[11825.] Für einen befähigten, militärfreien jungen Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit in meinem Geschäft vor kurzem beendet hat, suche ich eine Stelle in einer lebhaften Sortimentshandlung und kann derselbe sofort antreten.

Halle, d. 6. April 1870.

Richard Mühlmann.

[11826.] Für einen Sohn (aus Gymnasial-Secunda abgegangen) einer mir befreundeten achtbaren Familie suche ich eine Stelle als Lehrling in einer Sortiments-Buchhandlung, wenn irgend möglich bei ganz freier Station im Hause des Prinzipals nebst freundlicher Behandlung, und erbitte baldgef. Offerten mit Angabe der Bedingungen zur Mittheilung an meinen Herrn Mandanten.

Königsberg, 9. April 1870.

C. Th. Nürnberger.

[11827.] Ein junger Mensch, seminaristisch gebildet, sucht eine Stelle als Schreiber in einem hiesigen Commissions-Geschäft. Wertbe Nr. sub Chiffre F. P. # 1851. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction

den 25. April 1870.

[11828.]

Die Bibliotheken der Herren Medicinalrath Dr. C. G. Carus in Dresden, Prof. Dr. Scheibe in Dresden, Consistorialrath v. Rechenberg in Dessau und Prof. Dr. Mann in Halle kommen an obigem Tage hier zur Versteigerung.

Aufträge hierzu besorgen wir prompt und billigst, nur bitten wir um deren rechtzeitige

schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

Naturwissenschaftlicher Antiquariats-Katalog.

[11829.]

Demnächst kommt zur Versendung:
Verzeichniß meines Antiquarischen Bücher-Lagers Nr. 10.

Inhalt: Allgem. Naturwissenschaften. Reisen. — Zoologie. Anatomie und Physiologie. Anthropologie. — Botanik. (Gartenbücher, Obstbau.) — Mineralogie. Geologie und Paläontologie. Bergbau und Hüttenkunde.

Dieser gegen 1200 Nummern starke Katalog enthält die hinterlassene Bibliothek des kürzlich verstorbenen niederländischen Oberstabsarztes Dr. Bauer, der mehrere Jahre im Auftrag der niederländ. Regierung im Orient naturwissenschaftliche Reisen machte. Selten wird eine so reichhaltige und werthvolle Sammlung naturwissenschaftl. Werke zum Kaufe ausgebaut. Besonders reichhaltig ist die Abtheilung Botanik. Ich nenne nur die berühmten Werke von: Humboldt und Bonpland, Freycinet, Duperrey, Martius, Wight, Endlicher, Waldborn, De Candolle, Roxburgh, Hooker, Bohl, Blume, Curtis, Edwards, Delessert, Giffith, Jacquin, Kny, Ventenat, Wallich etc. Alles in prachtvoll color. Ausgaben.

Unverlangt sende ich diesen Katalog nur an die Handlungen, welche bereits mit Erfolg für meine Verzeichnisse wirkten; dagegen bitte ich solche Firmen, die glauben, durch gewissenhafte Versendung Resultate zu erzielen, in mäßiger Anzahl gratis zu verlangen. Rabatt 15% franco Leipzig und Stuttgart.

Achtungsvoll

Carlsruhe, im April 1870.

A. Dielefeld's Hofbuchhandlung.

[11830.]

Die Buchbinderei

von

Albin Förster in Leipzig,

Kleine Windmühlenstraße Nr. 12 parterre, hält sich den geehrten Herren Buchhändlern bestens empfohlen.

Zur gefälligen Beachtung!

[11831.]

Nachdem wir, in Berücksichtigung der drückenden Zeitverhältnisse, mehrere Jahre hindurch den verehrlichen Sortimentshandel mit jeder Erinnerung an Ausgleichung unserer Conti durch Zahlung des uns gutkommenden Saldos, sowie mit Monitas wegen der unerkennbar nicht gerechten Ausgleichung durch Disponenda versehen haben, glauben wir nun, ohne zu verlegen, mit der bescheidenen Bitte an alle die Firmen heranzutreten zu können, deren Bücher noch solche Saldi auf unserem Conto, mit Inbegriff der Ueberträge auf dasselbe von den beiden Conten der früheren Firma H. Bethmann und Friedr. Henze in Leipzig nachweisen, in der bevorstehenden Oster-Messe

diese rückständigen Zahlungen an uns gelangen lassen zu wollen, und uns dadurch der Nothwendigkeit zu entheben, ihre ferneren Bestellungen unausgeführt zu lassen und unsere Neuigkeiten ihnen vorzuenthalten.

Leipzig, 11. April 1870.

Literarisches Institut.

Zur gef. Notiz für die Herren Verleger!

[11832.]

Wir bitten höflichst, uns von jetzt an keine unverlangten Novitäten mehr zuzusenden zu wollen.

Hersfeld u. Rotenburg, März 1870.

Böttich & Höhl.

A. Maier'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Reiseliteratur betreffend!

[11833.]

Den Herren Verlegern von Reisehandbüchern, Reiseliteratur, Karten und Plänen, sowie von Ansichten etc. empfehle ich zu wirksamer Insertion die in meinem Verlage erscheinende

Illustrierte

Deutsche Reise-Zeitung.

Insertionspreis pro 5spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 3 S., Reclamen 5 S.

Recensions-Exemplare

erbitte mir stets sofort nach Erscheinen möglichst direct und sende Beläge sofort. Alle mir bis zum 20. April zugegangenen Inserate und Recensionsexemplare finden noch in Nr. 1 Aufnahme.

Berlin, den 6. April 1870.

Franz Zahnde.

[11834.] Wiederholt zeigen wir an, dass wir unverlangte Novitäten-Sendungen nur von denjenigen Handlungen annehmen, welche speciell darum ersucht worden sind!

Andere unverlangte Zusendungen remitiren wir von nun an unter Fracht- und Spesen-Nachnahme.

Breslau, 8. April 1870.

Josef Max & Co.

Zur Completirung

[11835.] einer Leihbibliothek erbitte ich schleunigst Verzeichnisse herabges. Romane u. s. w.

Leipzig, 11. April 1870.

Ferd. Seidel.

